

Allschwiler Sportpreis

Noch bis am 30. April 2022 können Bewerbungen und Vorschläge eingereicht werden! Seite 21

Spielzeug-Flohmi

Am Samstag, 2. April 2022, von 10 bis 14 Uhr auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil. Seite 23

Absolute Leinenpflicht

Absolute Leinenpflicht für Hunde während der Hauptsetz- und Brutzeit im Allschwiler Wald. Seite 25



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 18. März 2022 – Nr. 11



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

MHSEdV.ch
Musster Hard- & Software AG CH-4123 Allschwil

Ihr IT Support aus der Region

- Reparaturen
- Beratung & Verkauf
- Server & Computer
- WLAN & Netzwerk
- Telefonie & Mobiles
- Webseiten & SEO

061 483 14 14

Der Regierungsrat betont die Dringlichkeit des Zuba

UNSCHAF SCHAF

DILL OPTIK.ch

+ 6000 Arbeitsplätze

Arbeitsplatzgebietes Bachgraben ist eine bessere verkehrliche Erschliessung sehr wichtig und hat höchste Dringlichkeit

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–

Die Beteiligung des Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektors Isaac Reber an der Informationsveranstaltung über den Zubringer Bachgraben hatte mehr als nur einen informativen Zweck. Der Allschwiler Bevölkerung wurde signalisiert, welche Priorität das Projekt beim Kanton geniess. Foto Reto Wehrli Seite 5

RAIFFEISEN

Es geht vorwärts!

Der Rückbau der Bank ist in vollem Gang: Wände werden herausgespitzt, Installationen ausgebaut. Wir nehmen Sie mit auf unsere Umbau-Reise – folgen Sie uns auf unserer Blogseite, viel Spass!

www.raiffeisen.ch/allschwil/zukunft

Allschwil
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil



Pico
--- Pizza Hot ---

ALLSCHWIL
Telefon 0800 01 01 02

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch



Lärchenpark
Münchenstein

Alters- und behindertengerechte Wohnungen

zu vermieten

079 795 82 31, Urs Gerber
www.laerchenpark.ch



Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerall.ch

Angebot der Woche

	€	CHF
Frisches Schweinsfilet	kg 14.95	16.43
Schweinskotelett	kg 5.95	6.54
Beinschinken	kg 12.95	14.23
Saint-Marcelin-Käse RDF	80 g 1.85	2.03
Morbier-Käse AOP	kg 11.95	13.13
Gewurztraminer 2018 Cuvée du Centenaire Freund, Cave de Turckheim	75 cl 6.46	7.10
Beaujolais Villages 2020 Château Moulin Favre	75 cl 5.38	5.91
Côtes du Rhône 2020 Chevalier d'Antheime, Cellier des Chartreux	75 cl 4.13	4.54
Ritzenthaler Brut - Crémant d'Alsace Cave de Turckheim	75 cl 5.38	5.91

FREUND HEGENHEIM ELSASS
TEL. 0033 389 78 43



M O Z A R T
Requiem

Samstag, 2. April 2022
20.00 Uhr

Christuskirche Allschwil
Baslerstr. 224

Aurea Marston, Sopran
Äsa Dornbusch, Alt
Igor Marinkovic, Tenor
Robert Koller, Bass

Allschwiler Kantorei
Projektchor Möhlin
Choralschola Möhlin

Camerata Basel auf historischen Instrumenten
Angelika Hirsch, Orgel
Leitung: Matthias Heep

Eintritt Fr 30.-
Schüler/Studenten Fr 20.-

Suche für Stadtvilla
Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20



Bäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

**Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung**

RODI
IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 110.-/Std.
Telefon 078 748 66 06

Kaufe
alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel. Kunsthandel ADAM
Hammerstrasse 56, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

Ihr direkter Draht zum Inserat:
061 645 10 00
insetate@allschwilerwochenblatt.ch



Mir sinn glüggelig und so froh, hänn Si bim **TRACHTNER BICO** gno!



Gratis Zolli Jahres-Abo

... und erst noch Fr. 110.- für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Clima, Vita oder Master Matratze.

dr Möbellade vo Basel.

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenster
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.30 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Solidarität

«Wir schauen, wo wir die Menschen unterbringen können»

Die Ukraine Krise hat auch Allschwil erreicht. Doch in welcher Form kann man den Kriegsflüchtlingen eigentlich helfen?

Von Alan Heckel

Seit Wochen gehören die grössten Zeitungsschlagzeilen dem Krieg in der Ukraine. Alle haben die Bilder von Panzerkolonnen, zerstörten Gebäuden und flüchtenden Menschen gesehen. Die weltweite Betroffenheit ist gross, die Solidarität mit den Menschen aus der Ukraine auch. Überall wollen die Menschen helfen. Das gilt auch für jene aus Allschwil. «In den vergangenen Wochen haben mehrere Dutzend Leute diesbezüglich am Empfang oder bei anderen Mitarbeitenden angerufen», berichtet Bettina Zeugin. Für die Bereichsleiterin Soziale Dienste-Gesundheit bei der Gemeinde Allschwil sei nicht nur deshalb klar gewesen, «dass wir Antworten geben möchten und uns vorbereiten auf die verschiedensten Szenarien».

Um die Personen am Empfang, die oft keine Auskunft geben können, da sie nicht zuständig sind, zu entlasten, wurden – soweit bereits möglich – Antworten auf die wichtigsten Fragen zusammengetragen und Anfang Monat auf der Gemeinde-Homepage aufgeschaltet. Unter anderem wird festgehalten, dass keine Sachspenden entgegengenommen werden.

Rollende Planung

Mittlerweile sind die Abläufe etwas klarer geworden. Flüchtlinge aus der Ukraine melden sich nach ihrer Ankunft in der Schweiz zunächst im Bundesasylzentrum, wo sie registriert werden und den sogenannten Schutzstatus S erhalten. Durch diesen erhalten sie ein Aufenthaltsrecht, ohne ein ordentliches Asylverfahren durchlaufen zu müssen. Danach werden sie zunächst in einer Notunterkunft oder im Bundesasylzentrum untergebracht, ehe sie an die Kantone und anschliessend von diesen auf die Gemeinden verteilt werden. «Bis jetzt haben wir keine Zuweisungen vom Kanton erhalten», sagt Bettina Zeugin, hat aber Kenntnis davon, dass bereits mehrere Flüchtlinge privat bei Gastfamilien in Allschwil wohnen.



Hektische Zeiten: Bettina Zeugin, Bereichsleiterin Soziale Dienste-Gesundheit bei der Gemeinde Allschwil, hat infolge der Ukraine Krise hinter den Kulissen eine Menge zu tun.

Foto zVg

Bei der Gemeinde plant man auch ein, dass grössere Gruppen nach Allschwil kommen könnten. «Wir betreiben für diesen Fall eine rollende Planung», so Zeugin. «Wir sind am Schauen, wo wir die Menschen unterbringen könnten – oberirdisch oder unterirdisch.» Dazu laufen unter anderem Gespräche mit dem Zivilschutz wegen der Benutzung der Zivilschutzanlagen und der Aufbietung von Einsatzkräften. Eine Liste mit möglichen Unterbringungsarten existiert längst, die Bereichsleiterin Soziale Dienste-Gesundheit möchte diese aber nicht öffentlich machen, «damit wir diesbezüglich flexibel reagieren können».

Erste Kinder sind schon hier

Selbstverständlich können die Kriegsflüchtlinge auch in privaten Unterkünften wohnen. «Wenn sie den Schutzstatus S erhalten haben, haben Sie das Recht auf finanzielle Unterstützung und könnten somit voraussichtlich auch etwas Miete zahlen», erklärt Bettina Zeugin.

Seitens der Gemeinde sind bis jetzt keine Wohnungen für Flüchtlinge angemietet worden.

Der Schutzstatus S hat auch Folgen für die Kinder – sie können nämlich eingeschult werden. Deshalb haben auch bei der Schulleitung Planungen in diese Richtung längst angefangen. Voraussichtlich werden neue Fremdsprachenintegrationsklassen gebildet. Darüber, wie viele Kinder aus der Ukraine bereits in Allschwil sind, ist Zeugin nicht genau informiert. «Letzte Woche waren es mindestens sechs. Diese Zahl dürfte mittlerweile angewachsen sein.»

Doch in welcher Form können Allschwilerinnen und Allschwiler den Menschen aus der Ukraine eigentlich konkret helfen? «Das Sammeln von Spenden läuft über andere Strukturen», erklärt Bettina Zeugin. Wer also Geld spenden möchte, kann dies über die Glückskette oder die bekannten Hilfswerke tun.

Die Gemeinde sammelt aber Adressen für die Unterbringung von

Flüchtlingen. Welche Anforderungen dafür erfüllt werden müssen, nennt Zeugin: «Es sollte ein Rückzugsort, also ein Zimmer mit Bad, zur Verfügung stehen. Dazu sollte eine Kochmöglichkeit vorhanden sein.» Die Gemeindemitarbeiterin macht zudem darauf aufmerksam, dass die Unterkunft mindestens drei Monate zur Verfügung stehen sollte. «Ausserdem kann man nicht auswählen, welche Person da kommt. Auch ist nicht sicher, in welcher Sprache man sich verständigen kann, nicht alle Flüchtlinge sprechen zum Beispiel Englisch.»

Längerfristige Solidarität

Über eine zweite Phase zu sprechen, ist derweil noch zu früh. «Wir wissen nicht, wie lange der Krieg noch dauern wird. Wie alle hoffen wir, dass er schnell zu Ende geht», sagt Bettina Zeugin, die aber in nächster Zeit mit mehr Flüchtlingen rechnet. «Die Coronapandemie scheint sich dem Ende zuzuneigen, die Menschen auch aus anderen Krisengebieten können wieder in die Schweiz gelangen.» Deshalb sei es wichtig, längerfristige Solidarität mit aus Kriegsgebieten geflüchteten Menschen zu zeigen.

Auf der Gemeinde Allschwil laufen in diesen Tagen die Planungen im Hintergrund weiter. «Vieles ist in Bewegung, allerdings ist auch vieles noch unklar, die Gemeinde wartet auch noch auf Informationen des Kantons», verrät Zeugin, die damit rechnet, dass in etwa zwei Wochen mehr Klarheit über die Abläufe im Detail herrschen wird. Die Gemeinde wird laufend auf der Homepage informieren, was für die Öffentlichkeit von Interesse ist.

Klassenlehrperson gesucht

AWB. Kurz vor Redaktionsschluss wurde auf dem offiziellen Stellenportal des Kantons Basel-Landschaft ein Stelleninserat der Primarschule Allschwil aufgeschaltet. Darin wird eine Klassenlehrperson für eine Mehrjahrgangsklasse gesucht. Im Inserat wird explizit darauf hingewiesen, dass diese Lehrperson eine Fremdsprachenklasse mit Flüchtlingskindern aus der Ukraine übernehmen soll.

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Ihre Traumküche - unsere Dienstleistungen

- ✓ Kompetente Beratung sowie Inspiration in unserer Küchenausstellung
- ✓ Top Qualität von A-Z
Alles aus einer Hand von der Planung bis zur Montage
- ✓ Hochwertige Produkte und Dienstleistungen zu fairen Preisen
- ✓ 3D-Visualisierung Ihrer Traumküche

Die mit
de roote
Auto!

Reparatur,
Beratung & Verkauf,
Lieferung & Montage
sowie Service
aller Apparate

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Frühlingsmesse in Oberwil

18. März - 02. April 2022

Bettenhaus Bella Luna

dieRaumausstatter.ch
Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)



Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18.30 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr

**Bettenhaus
Bella Luna AG**

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch

TEPPICHHAUS
SULTAN AG

Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

Verkehrsplanung

Zahlreiche Besucher zeigten reges Interesse an den Infos zum Zuba

Kanton und Gemeinde informierten über den Zubringer Bachgraben und die Wirkungen, die er zeitigen soll.

Von Reto Wehrli

Seit dem 29. Januar 2021 ist der Zubringer Bachgraben (Zuba) beschlossene Sache zwischen Basel-Land und Basel-Stadt, am 10. Februar 2022 genehmigte der Landrat den Projektierungskredit. Das ambitionierte (und teure) Vorhaben war bereits Gegenstand eines ausführlichen Berichts im AWB Nr. 7, sodass hier nur an die elementarsten Grundzüge erinnert sei: Im Bachgrabengebiet gibt es bereits 4300 Arbeitsplätze – weitere 6000 werden im Lauf der Entwicklung des Areals entstehen. Um die umliegenden Allschwiler Strassen vor einem Verkehrskollaps zu bewahren, erhält das Gebiet eine unterirdische Verbindung zur Basler Nordtangente. Dieser zweispurige Tunnel wird von 2027 bis 2030 bergmännisch erstellt. Für den Langsamverkehr entsteht ab 2024 in Etappen eine Velovorzugsroute. Und der öffentliche Verkehr erfährt einen Ausbau durch eine zusätzliche Tramlinie, die im frei werdenden Strassenraum zirkuliert.

Damit die Allschwiler Bevölkerung nicht nur in Einbahnrichtung mit Informationen versorgt wird, sondern ihre Fragen und Anliegen direkt einbringen kann, organisierten der Kanton und die Gemeinde



Antworten auf offene Fragen: Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli und Regierungsrat Isaac Reber im Saal des Schulhauses Gartenhof im Dialog mit den Interessierten aus Allschwil. Foto Reto Wehrli

am Montag dieser Woche eine Dialogveranstaltung für alle Interessierten. Dabei wurden Zweifel geäussert, wie gross die Entlastung angesichts des erwarteten Mehrverkehrs tatsächlich noch sein werde. Besondere Besorgnis erregte die Prognose, dass für den Hegenheimermattweg ab Inbetriebnahme des Tunnels mit einer Verkehrszunahme von 40 Prozent zu rechnen sei, da dieser als Zufahrt diene und dafür zur Kantonsstrasse hochgestuft werde.

Auskünfte erteilten Regierungsrat Isaac Reber, sein leitender Projektmanager Axel Mühlmann und Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli. Sie zeigten sich überzeugt, dass das motorisierte Verkehrsvolumen von werktäglich 15'000

Fahrzeugen (prognostiziert für 2040 ohne ÖV-Massnahmen) durch den Tunnel, der mit 80 km/h befahrbar sein wird, bewältigt werden könne. Daneben gelte es aber unbedingt, andere Verkehrsmittel zu fördern. Eine einseitige Belastung solle vermieden und der Verkehr auf viele verschiedene Träger verteilt werden. Dazu solle auch ein erweitertes S-Bahn-Netz mit Direktverbindung vom Baseltal nach Frankreich und besserer Einbindung des Bahnhofs St. Johann beitragen.

Von Interesse war im Weiteren, ob sich die Gemeinde Allschwil an der Finanzierung beteiligen werden müsse. Dazu gab es Entwarnung: Die Gesamtkosten im Bereich von 370 bis 420 Millionen Franken übernimmt der Kanton, der sich

aber auch Bundesbeiträge erhofft. In die Zuständigkeit der Gemeinde falle allerdings die Veloroute bis zur Wanderstrasse. Der ebenfalls anwesende Gemeinderat Franz Vogt sah weitere finanzielle Konsequenzen dadurch entstehen, dass der Grabenring zur Gemeindestrasse zurückgestuft wird. Kompensierend wirke hier jedoch, dass künftig der Kanton für den Unterhalt des Hegenheimermattwegs aufkomme.

Landrat Felix Keller, Präsident der «IG Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente» forderte seinerseits dazu auf, den Zuba als Teil einer gross angelegten Umfahrung zu verstehen, die in weiteren Schritten auch noch realisiert werden müsse.



Der Leiter des Projektmanagements, Axel Mühlmann, erläutert die technischen Aspekte des Vorhabens. Foto Reto Wehrli



Künftig weniger Verkehr: Der Grabenring wird nach vollendetem Zubringer zur Gemeindestrasse zurückgestuft. Foto Bernadette Schoeffel

Neues Orchester Basel:

«Freundschaft»

Die Moldau – Bilder einer Ausstellung



Mit der Mährischen Philharmonie Olomouc eng verbunden: NOB-Dirigent Christian Knüsel bei der Probenarbeit. Foto Daniele Camitini

Für sein nächstes Abo-Konzert lädt das NOB Musiker der Mährischen Philharmonie Olomouc zum gemeinsamen Musizieren ein. Die Mährische Philharmonie, durch das Dirigat von Christian Knüsel mit dem NOB eng verbunden, ist eines der ältesten Sinfonieorchester der Tschechischen Republik mit Sitz in Olomouc.

Bedeutende Künstlerpersönlichkeiten wie Gustav Mahler, Otto Klemperer oder Svatoslav Richter haben die Geschichte dieses traditionsreichen Orchesters geprägt.

So wie Modest Mussorgski in seinem Bilder-Rundgang verschiedene Werke und das Wirken seines Malerfreundes Victor Hartmann musikalisch porträtiert, so stellt das NOB Verbindungen zu seinen Gästen und ihrer Kultur her und flechtet klangliche Porträts der bedeutenden tschechischen Musiktradition ein. Es erklingen farbenfrohe Melodien aus der Mährischen Volksmusik sowie Smetanas «Die Moldau», die einen ganz besonderen Einblick in die Schönheit der tschechischen Naturlandschaft verspricht.

Das Konzert steht unter dem Patronat der Botschaft der Tschechischen Republik in Bern.

«Freundschaft»

3. April 2022, 17 Uhr, Stadtcasino Basel

Tickets: www.ticketino.com
 abo@neuesorchesterbasel.ch
www.neuesorchesterbasel.ch

BÜRGERGEMEINDE
ALLSCHWIL



Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 28. März 2022

Zeit: 19 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)

Ort: Saal Schulhaus Gartenhof,
Lettenweg 32, 4123 Allschwil

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler(innen)
2. Bereinigung
3. Jahresrechnung 2021
 - 3.1. Vorlage der Jahresrechnung 2021
 - 3.2. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
 - 3.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2021 der Bürgergemeinde Allschwil
4. Wohnbauprojekt Allschwil – Zwischenbericht
5. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
6. Investitionsantrag Forstbetrieb – Bau eines zusätzlichen Forstgebäudes
7. Mitteilungen und Verschiedenes
8. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 25.10.2021

Gestützt auf §4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 25.10.2021 sowie die Unterlagen zu Traktandum 3 und 6 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können (ausser dem Protokoll) auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, anlässlich der Versammlung das Protokoll einzusehen.

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig einzutreffen** (stimmberechtigt sind alle Allschwiler Bürgerinnen und Bürger, welche im Kanton Basel-Landschaft Wohnsitz haben). Anstelle des obligaten «Obeschoppes» im Anschluss an die Bürgergemeindeversammlung überraschen wir Sie ein weiteres Mal mit einem «Fräss-Güggli».

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

René Vogt Irène Rauber
Präsident Sekretariat Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9 bis 11 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.
www.bg-allschwil.ch



www.allschwilerwochenblatt.ch



Erster mobiler Ankauf in der Schweiz

Kostenlose Schätzungen und Bewertung ihrer Gegenstände von Antik und Kunst. Wir sind ihr seriöser Partner beim Ankauf von Kunst, Möbel, Porzellan, Zinn, Öl, Gemälde, Münzen, Musikinstrumente, Silber, Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art auch defekt und vieles mehr.

Mit Termin-Vereinbarung oder auch Hausbesuch
 Telefon 061 511 80 13, Handy 078 626 59 02
 E-Mail: antikschnuck-point@gmx.ch
 Kleinhünigerstrasse 141, 4057 Basel, Herr Bauer

Nutzen Sie das ^{www.energieberatung.jetzt}Impulsprogramm **erneuerbar** und melden sich für eine neutrale und kostenlose Beratung an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

Brauchtum

Dangg für d Fasnacht 2022

Nach eim Joor FasnachtArt ischs wider sowit,
s Fүүr uf dr Leuberä lүүchtet ii – d Fasnachtszit.
Und wenns am Sunntig Fünfi schloot,
und im Dorfkäärn s Liecht usgoot,
denn wäiss jede in Schwellheim und in däm Land,
d Frau Fasnacht het s Zepfer fescht in dr Hand.

Am Sunntig am Zwäi, das isch famoos,
luegsch uf e Dorfplatz und uf d Baslerstroos,
denn gseesch e unbeschreiblichs Gwimmel,
unterem Schwellemer Fasnachts-Himmel.
Gligge, Schissdräggzүүgli und au d Gugge,
dien sich duur das Fasnachtsdriibe drugge.
Jung und Alt goot im Gwimmel go schpaziere,
d Viilfalt vo dä Dorfsujets duet is fasziniere.
Blötzlich stöön rund um e Dorfplatz alli ii,
s isch allewiil wie am Umzug gsii.
Au d Dorfbänggler löön sichs nit lo nää,
si hän in de Beize d Väärs zum Beschte gää.
Im Pilger Schaggi, mit sinere schpitzige Zunge,
isch d Grabred in däm Joor bsunders glunge,
und d Hüülwyyber seesch nit im Videoo
sondern bim Sarg vo dr Frau Fasnacht sctoo.

S AWB mit iüdrүүgliche Fottene und glungene Bricht,
beschriibt d Fasnacht wie imene bsundere Gedicht.
Mir loobe die Brichterschtattig in dä höchschte Döön,
und saage dr Redaggzioon häärzlich Danggschöön.

D Lüüt hän d Fasnacht in volle Zүүg gnosse,
mängmool isch au ä Freudedrääne gflosse.
Dä Fasnachtsgäischt het uns bsunders gfalle,
häärzlich Danggschöön säit d WVC drum alle.
Mir luege vorwärts und nit zrugg,
ganz nach em Motto «Mir löön nit lugg».
Denn im näggschte Joor im Hoornig,
isch d Wält sicher wider in Oornig.

d Chrutstorze, Wildviertel-Clique Allschwil

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch.

Basler Oldies. Wotsch in e gmietlegi Gugge denn kumm ze uns. **Dringend** jetz isch es Zyt. Miir sueche fir die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuone, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Miir mache kai Cortège. Miir gehn nur zoobe uff d Gass. Usskunft: 079 407 99 35 oder info@basler-oldies.ch.

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich 3 abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Fasnacht

Bummel am 20. März



Zum Abschluss der diesjährigen Fasnacht ziehen am Sonntagabend beim Bummel die Guggenmusiken noch einmal durchs Dorf. Foto zVg

Schwellheim hat eine wunderbare, wenn auch etwas andere Fasnacht 2022 erlebt. Sowohl die Sonne wie auch die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler sowie alle Besucherinnen und Besucher strahlten um die Wette. Rund um den Dorfplatz war zeitweise kaum ein Durchkommen. Ein buntes Treiben, so weit das Auge reichte.

Die letzten Rääpli kämpfen in den Strassengräben noch um ihren Verbleib. Schon bald wird nichts mehr an die wunderschöne Schwellemer Fasnacht erinnern. Grund genug also, um am Allschwiler Bummel nochmals gute Fasnachtsmusik zu geniessen. Neben den

Cosanostra-Rugger sind natürlich wieder die Fliegedätscher mit dabei.

Am Sonntag, 20. März, ist der Start um 18.30 Uhr beim Schulhaus Gartenstrasse. Von dort aus gehts durch die Strassen bis vor die Alte Dorfkirche, wo es anschliessend zu einem Platzkonzert kommen wird. Der Allschwiler Bummel rundet die Fasnacht jeweils ab und bildet so einen musikalischen Schlusspunkt. Grund genug sich diesen Anlass nicht entgehen zu lassen. Die teilnehmenden Vereine freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher.

Simon Schnellmann,
Cosanostra-Rugger Allschwil

Schwyzerörgelfründe

28. Generalversammlung

Am 5. März fand im Jägerstübli-Saal die 28. Generalversammlung der Schwyzerörgelfründe Allschwil statt. Anwesend waren 86 Vereinsmitglieder. Alle Traktanden wurden genehmigt. Der Vorstand und Revisoren wurden für ein weiteres Jahr bestätigt.

Nach der GV überraschte Franz Schmidt mit einem lustigen Gedicht den Beisitzer Beat mit einer roten Kochmütze und einem selbstgemachten Michelinsterne, dann folgte noch eine kleine dreiköpfige Fasnachtsclique mit Piccolo und Trommel.

2021 konnten die Schwyzerörgelfründe trotz Pandemie fünf Anlässe nach BAG-Vorgaben durchführen. Stubete im Restaurant Reblabe, Stubete im Garten vom

Restaurant Landhus, Freiluft Stubete auf der Eigenen Scholle, Grillfest im Garten von Franz Schmidt und Richard Bosshart, am Grill wie immer der Grillmeister Beat Schmidlin. Der jährliche Vereinsausflug, diesmal nach Seelisberg, fand bei schönstem Wetter statt. Das Klausenfest musste leider wegen der Pandemie absagt werden. Die Schwyzerörgelfründe danken dem Jägerstübli-Team für die Gastfreundschaft. Nun freuen sie sich auf ein spannendes Stubete-Jahr 2022 mit Jung und Alt. Infos aller Anlässe findet Ihr auf der Homepage www.soefa-allschwil.ch bearbeitet von Bruno Wyss. Alle Stubete sind eintrittsfrei.

Erica Viani, Präsidentin
Schwyzerörgelfründe Allschwil

Leserbriefe

WC-Anlage beim Lindenplatz

Vorerst möchte ich einmal klar und unmissverständlich festhalten, dass wir Anwohner vom Lindenplatz sprechen und nicht vom Lindencamp. Seit Jahrzehnten heisst dieser Platz «Lindenplatz» und das soll auch so bleiben. Wir brauchen keinen langweiligen Park, sondern einen Platz mit Leben für Jung und Alt, für Schweizer und Ausländer. Es braucht also keine utopische Namensänderung dieses Platzes. Und nun zu den WC-Anlagen. Dem selbsternannten Club «LindenGrün» dürfte entgangen sein, dass die WC-Anlagen schon Jahre vor der Sanierung der Baslerstrasse aus Kostengründen von der Gemeinde geschlossen wurden. Niemand hat sich dagegen zur Wehr gesetzt. Auch dieser Club nicht. Nun soll diese WC-lose-Situation plötzlich nicht mehr zumutbar sein? Lächerlich.

Diese unhaltbare Situation auf und um den Lindenplatz haben wir Anwohner am Lindenplatz einzig

und allein diesem Club zu verdanken. Er hat mit einer unüberlegten Verzögerungstaktik dafür gesorgt, dass es momentan keine Sanierung des Lindenplatzes gibt. Ich bin deshalb sehr froh, dass der Einwohnerrat von Allschwil kühlen Kopf bewahrt und den entsprechenden Vorschlag von «LindenGrün» abgelehnt hat.

Rolf Butz, Allschwil

Wenn der Bedarf besteht

Ja, nicht jeder Spielplatz soll alles anbieten. Beim Bettenacker die Babyschaukel, beim Trämlispielfeld die Rutschbahn, beim Wegmattenpark die grosszügige dezentrale Gestaltung – so in etwa die Antwort auf meine Frage nach mehr sicheren Schaukeln für Kleinkinder, eben Babyschaukeln, in der Einwohnerratssitzung vom Januar. Bei Bedarf könne die Verwaltung dann ja ... und nun hängt doch eine solche Schaukel im Wegmattenpark. Die Kleinsten können nun auch dort im sicheren Sitz den Allschwiler Luftzug spüren. Da

bleibt mir Grosse nur ein dickes Merci an den Gemeinderat und die Verwaltung.

Jean-Jacques Winter,
Einwohnerrat SP

Die Demokratie ist stärker

Der Krieg in der Ukraine dauert nun schon über zwei Wochen. Der Westen und somit auch die Schweiz haben sich zu Sanktionen geeinigt, welche Russland treffen und so den Druck auf Putin erhöhen soll. Aufgefallen sind mir hier bei uns zwei bemerkenswerte Vorkommnisse. Da möchte der offenbar geistig abgehalfterte Ex-Bundesrat Blocher eine Initiative starten, welche solche Sanktionen gegen Drittstaaten in der Schweiz verunmöglichen soll. Das wird hoffentlich von «seiner» Partei im Keim erstickt. Eine solche dreiste Forderung eines ehemaligen Wirtschaftsführers, sprich alter weisser Mann, ist in Kriegzeiten besonders zynisch. Erinnerung sei in dem Zusammenhang an die Geschäfte des Herrn Blocher während der Apartheid in Südafrika.

Das zweite Vorkommnis ist auch beispiellos: Da erlaubt sich eine amtierende Bundesrätin tatsächlich, ein Komitee aufzufordern, die Unterschriftensammlung gegen nur für Angriffe geeignete Kampfjets einzustellen angesichts des Krieges im Osten Europas. Wo bleibt da die Contenance einer Magistratin? Die Schweiz ist und bleibt ein militärisch neutraler Staat. Egal, ob ein Ex-Politiker seine Geschäfte mit Despoten retten will und die Demokratie so wieder verhöhnt oder eine Bundesrätin undemokratisch diese neutrale Position mit entsprechenden Jets der Nato annähern will. Bleiben wir daher besonders jetzt wachsam.

Christoph Morat, Gemeinderat SP

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines betrags 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn aus Platzgründen nötig, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

Publireportage

Wellness zu Hause

Gibt es etwas Schöneres als die eigenen vier Wände? Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer werden kaum widersprechen. Sie profitieren von den Vorzügen einer langfristigen Investition und kennen keine Grenzen, wenn es um den persönlichen Einsatz zur Perfektionierung ihres Zuhause geht. Doch Wohnen hinterlässt seine Spuren, und Bedürfnisse verändern sich im Laufe der Zeit. Im Speziellen, wenn es um den Ausbau des Badezimmers geht.

Vor einigen Jahren stand die Funktionalität eines Badezimmers im Fokus der Planung. Heute dominiert vor allem der Wellnessgedanke. Doppellavabos, begehbare Duschen mit Wasserfall-Duschköpfen und der gezielte Einsatz von Lichtquellen sorgen dafür, dass sich der Geist entspannen kann und der Stress draussen bleibt.

Entspannen Sie sich bereits bei der Planung Spielen Sie ebenfalls mit dem Gedanken, Ihre private Wellnesszone zu sanieren resp. umzubauen, sorgen wir bereits im Vorfeld dafür, dass Sie vom Stress verschont bleiben. Unsere Fachspezialisten unterstützen Sie mit 3D-Visualisierungen dabei, die für Sie passende Lösung zu finden. Auf Wunsch übernehmen wir die Rolle des Komplettsanierers und sorgen für die Koordination von sämtlichen erforderlichen Arbeiten und Lieferanten.

**In einfachen Schritten zur Wellnessoase**

Wir durften in den letzten Jahren bereits Hunderte Badezimmer verschönern, wobei wir ein Umsetzungskonzept entwickeln konnten, das für begeisternde Ergebnisse sorgt:

1. Bedürfnisaufnahme

Unser Spezialist besucht Sie, macht eine Bestandaufnahme und hört sich Ihre Wünsche aufmerksam an.

2. Offertstellung

Wir erstellen für Sie eine Offerte als Entscheidungsbasis für den weiteren Verlauf des Umbaus.

3. Besuch der Sanitärausstellung

Unsere lokalen Partner zeigen Ihnen gerne verschiedene Armaturen in ihrer Ausstellung und unterstützen Sie bei der Auswahl.

4. 3D-Visualisierung

Wir tragen Ihre Wünsche zusammen und erstellen bei Bedarf eine 3D-Visualisierung.

5. Umsetzung

Sobald Sie zufrieden sind, legen wir los. Ob wir dabei gleich den gesamten Umbau koordinieren sollen, machen wir von Ihren Wünschen abhängig.

Haben Sie Fragen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

061 701 44 68



alltech Installationen AG

Untertalweg 54

4144 Arlesheim

alltech.ch

Kinder

Jubla-Besuchswoche

Vom 28. März bis zum 1. April findet bei der Jubla Allschwil die Besuchswoche statt. Dieser Anlass bietet Kindern, die noch nicht in der Jubla sind, die Möglichkeit, in eine Gruppenstunde zu schnuppern. In einer solchen Stunde wird gebastelt, gespielt, gekocht oder eine Schnitzeljagd muss gelöst werden und noch vieles mehr. Was ge-

nau in dieser Woche auf die Kinder wartet, bleibt eine Überraschung. Die Jubla freut sich, auch dieses Jahr wieder viele neue Kinder begrüßen zu dürfen. Falls dein Interesse geweckt wurde, melde dich bei info@jubla-allschwil.ch für alle weiteren Infos.

Sabrina Schmid und Lea Steiner,
Jungwacht Blauring Allschwil



In der Schnupperwoche erhalten Kinder Einblick in die Gruppenstunden der Jubla.



Fotos zVg

Programm:

- **Montag:** Axolotl (2012–14-Jungs) und Knobliche (2012–14-Mädels)
- **Dienstag:** Glücksbärli (2009–12-Mädels)
- **Mittwoch:** Steinadler (2014–16 gemischt) und Chatzüzüngli (2005–07-Mädels)
- **Donnerstag:** Grizzlys (2005–07-Jungs) und Knörri (2007–09-Mädels) und Bisons (2007–09-Jungs)

Ausstellung

«Noch mehr Meer»



Nach Scharzweissfotografien 2020 zeigt Jörn Rusch in seiner aktuellen Ausstellung Farbfotografien zum Thema Meer.

Foto Jörn Rusch

AWB. Ab dem 22. März ist die Ausstellung «Noch mehr Meer» des Allschwiler Fotografen Jörn Rusch zu sehen. Wie er mitteilt, umfasst die Ausstellung im Restaurant Mühle, Mühlebachweg 41, Farbfotografien auf Cibachrome zum Thema Meer. Es sei bereits die zweite Fortsetzung einer früheren Ausstellung zum selben Thema, deshalb der Titel.

Die Vernissage findet nächsten Dienstag, 22. März, ab 18 Uhr statt. Bis am 27. Mai kann die Ausstellung jeweils frei am Donnerstag und Freitag von 14 bis 16 Uhr in der Mählstube des Restaurants besichtigt werden. Eine Besichtigung ist auch während des Restaurationsbetriebs

oder nach telefonischer Anmeldung (061 481 33 70) möglich.

Jörn Rusch, selbst 1938 am Meer geboren, lebt seit über 50 Jahren in Allschwil. Frühe Faszination für optische Dinge führten ihn zur Fotografie, die er inzwischen ausschliesslich analog seit 68 Jahren betreibt. Nach einem naturwissenschaftlichen Studium war er in der Entwicklung und Forschung in einem Basler Konzern beschäftigt. Seine Bilder entwickelt und vergrössert er jeweils selbst. Die meisten Aufnahmen der aktuellen Ausstellung sind mit Leicaflex aus der Hand auf Kodachrome 64 aufgenommen und auf Cibachrome vergrössert.

Parteien

Ja zur Kita-Initiative

Es braucht endlich gute und bezahlbare familienergänzende Kinderbetreuung für alle. Nur so können wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern und die Gleichstellung stärken. Darum hat die SP Schweiz zusammen mit Allianzpartnerinnen und -partnern die Kita-Initiative lanciert und mit der Unterschriftensammlung begonnen. Denn Investitionen in die Kinderbetreuung sind Investitionen in die Zukunft. Für viele Eltern ist es Wunsch oder auch Notwendigkeit, Familie und Beruf vereinbaren zu können. Doch nicht überall besteht Zugang zu Betreuungsplätzen. Und oft sind diese zu teuer.

Kinder grosszuziehen, ist eine grundlegende Aufgabe. Diese Ar-

beit wird insbesondere von Frauen geleistet. Doch für diese Frauen hat diese Arbeit ihren Preis, denn sie haben Einbussen beim Einkommen und bei der Rente. Zudem ist Kinderbetreuung eine anspruchsvolle, anstrengende Aufgabe, die leider nicht besonders gut entlohnt ist. An allen diesen Punkten setzt die nationale Gleichstellungs-Initiative an. Mehr Infos inkl. Unterschriftenbogen bei <https://gute-kitas.ch>.

SP Allschwil-Schönenbuch

Ja zur Revision des Sozialhilfegesetzes

Wenn wir am 15. Mai das nächste Mal an die Urne gebeten werden, wird im Kanton Baselland auch über die Änderungen des Sozialhilfegesetzes abgestimmt werden. Die Teilrevision sieht ein Paket von

Massnahmen vor, die zu einer Neuausrichtung der Sozialhilfe im Kanton führen sollen. Die FDP befürwortet die Revision, weil aufgrund der steigenden Sozialhilfequote und der längeren Bezugsdauer dringender Handlungsbedarf besteht. Die Vorlage soll einen Sozialhilfebezug idealerweise präventiv verhindern. Dazu wird die gesetzliche Grundlage für ein Assessmentcenter geschaffen, welches die Lücke zwischen existenzsichernder Erwerbstätigkeit und Eintritt in die Sozialhilfe schliessen soll. Dafür sind beinahe zwei Millionen Franken vorgesehen. Es werden darüber hinaus mit finanziellen Anreizen, – Motivations- und Beschäftigungszuschüssen – diejenigen Personen belohnt, die sich aktiv um eine Reintegration in den Arbeitsmarkt bemühen. Darüber hinaus wird

auch die finanzielle Unterstützung während der Ausbildung aufgestockt, denn die Aus- und Weiterbildung bleibt zentral, um die Dauer des Sozialhilfebezugs zu verkürzen.

Das Paket wird abgerundet durch eine Fülle von weiteren Massnahmen, welche garantieren sollen, dass die Sozialhilfe nicht in Schiefelage gerät und weiterhin diejenigen Personengruppen effizient unterstützt werden können, welche diese Hilfe am dringendsten benötigen. Wir empfehlen Ihnen daher, die Teilrevision Mitte Mai anzunehmen.

Vorstand FDP

Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.



**Engagiert,
familiär,
individuell**

Bei Academia Primar & Sek steht Ihr Kind im Rampenlicht.

- ✓ 4. bis 6. Primar, Sek und 10. Schuljahr
- ✓ Kreativer und zeitgemässer Unterricht mit persönlichem Lerncoach
- ✓ Kleine Klassen und spezielle Musikklasse
- ✓ Definitive Niveauteilung erst am Ende der 8. Klasse

Jetzt informieren und Beratungstermin vereinbaren: www.academia-primar-sek.ch



Top 5 Belletristik

1. **Maria Aebersold, Walter Grieder**
[1] Die verzauberte Trommel
Bilderbuch | Spalenterverlag
2. **Orhan Pamuk**
[5] Die Nächte der Pest
Roman | Carl Hanser Verlag
3. **Wolf Haas**
[-] Müll
Kriminalroman | Hoffmann & Campe
4. **Joachim B. Schmidt**
[3] Tell
Roman | Diogenes Verlag
5. **Andrea Camilleri**
[4] Das Ende des Fadens
Kriminalroman | Lübbe Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **David Graeber, David Wengrow**
[1] Anfänge – Eine neue Geschichte der Menschheit
Geschichte | Klett-Cotta Verlag
2. **Florian Illies**
[2] Liebe in Zeiten des Hasses
Chronik eines Gefühls 1929–1939
Geschichte | S. Fischer Verlag
3. **Niklaus Brantschen**
[3] Gottlos beten
Spiritualität | Patmos Verlag
4. **Wendy Wood**
[-] Good Habits, Bad Habits – Gewohnheiten für immer ändern
Psychologie | Piper Verlag
5. **Dominik Heitz**
[-] Stadtjäger II
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **America**
[-] Daniel Hope
Zürcher Kammerorchester
Klassik | Deutsche Grammophon
2. **Ivo Pogorelich**
[-] Chopin
Klassik | Sony
3. **Patent Ochsner**
[3] MTV Unplugged
Pop | Universal
2 CDs + 1 Blu-ray
4. **Stromae**
[-] Multitude
Pop | Polydor
5. **John McLaughlin**
[-] The Montreux Years
Jazz | Warner



Top 5 DVD

1. **Benedetta**
[-] Virginie Efira, Charlotte Rampling
Spielfilm | Rainbow Video
2. **Und morgen seid ihr tot**
[1] Sven Schelker, Morgane Ferru
Spielfilm | Ascot Elite
3. **Abseits des Lebens**
[3] Robin Wright, Kim Dickens
Spielfilm | Rainbow Video
4. **West Side Story**
[-] Rachel Zegler, Regie: Steven Spielberg
Musical | Walt Disney
5. **Clifford – Der grosse rote Hund**
[-] Jack Whitehall, Izaak Wang
Spielfilm | Rainbow Video



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

HAUS · GARTEN



Buonocore GmbH
Landschafts- und Gartenbau

Individuelle Beratung und fachmännische Betreuung.
Ihr Landschaftsgärtner für Aufträge aller Art.

Garantiert prompt und zuverlässig
Fordern Sie Ihre Infos noch heute telefonisch oder schriftlich an.

www.buonocore.ch

Ivo Buonocore

Wegastrasse 25, 4123 Allschwil, Telefon 076 431 07 77, www.buonocore.ch  

Aktuell Frühlingsarbeiten

Wenn sich der Winter dem Ende neigt, der Schnee und die Eiszapfen schmelzen, die Tage länger werden und die Nächte lauer ... ist es Zeit für Frühlingsarbeiten im Garten.

- Arbeiten an Rasen und Grünflächen
- Zweckmässiger Gehölzschnitt
- Verpflanz- und Pflanzarbeiten
- Düngungen
- Kompost verteilen Umänderungen
- Neuanlagen
- Platten verlegen
- Mauern errichten
- Natursteinarbeiten

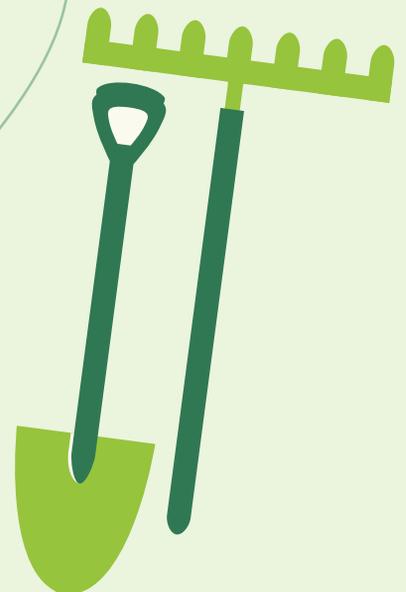


VIVA saniert den Rasen

Damit der Rasen im Sommer satt und grün ist, macht die VIVA Gartenbau AG jetzt den ersten Schnitt, entfernt Moos und Filz, sät nach und düngt das Gras. VIVA unterstützt Sie gerne.



VIVA Gartenbau AG
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Telefon 061 309 99 09
Telefax 061 309 99 07
mail@viva-gartenbau.ch
www.viva-gartenbau.ch



Schmitt-Steul Gartencenter GmbH & Co. KG

Ran an die Schaufeln – es ist Frühling!

Wenn uns die Sonne nach draußen lockt, ist es Zeit, Balkon und Terrasse wieder auf Vordermann zu bringen. Zuerst steht natürlich die Reinigung an. Abgestorbene Pflanzen, zerbrochene Töpfe und ausgediente Dekorationen werden entsorgt. Die Gartenmöbel bedürfen einer Reinigung, bei Holzmöbeln empfiehlt es sich, eine Pflege durchzuführen.

Wenn Sie jetzt wieder Platz geschaffen haben, kommen Ihnen bestimmt Ideen für neue Projekte. Sind Sie ein Hobby-Koch? Dann werden Sie sicher Freude an einem eigenen Kräutergarten haben. Kräuter lassen sich gut in Töpfen anbauen. Erste mediterrane Gewürzpflanzen wie Thymian, Rosmarin und Majoran dürfen schon jetzt wieder nach draußen. Vorsicht ist bei Basilikum geboten: Dieser sollte erst ab Mitte Mai auf den Balkon. Falls Sie etwas mehr Ruhe suchen, sollten Sie vielleicht ein paar Heckenpflanzen als Sichtschutz in Betracht ziehen. Hier gibt es Pflanzen, die gut in Kübeln gezogen werden können und so prächtig auf Balkon und Terrasse gedeihen.

Bei Obstbäumen und -sträuchern gibt es ebenfalls spezielle Züchtungen, die sich in Pflanzgefäßen wohlfühlen und vom Wuchs her eher kompakt bleiben. Gute Beispiele sind die Pflanzen von BrazelBerry®, die nicht nur süße Früchte liefern, sondern dabei noch richtig chic aussehen. Dem eigenen Naschgarten steht also nichts im Weg. Damit Sie lange Freude daran haben, lohnt es sich, die Beratung von Fachleuten in einer Gärtnerei oder einem Gartencenter in Anspruch zu nehmen. «Urban Gardening» ist schon längst salonfähig geworden. Der Trend zum eigenen Anbau von Gemüse ist und bleibt ungebrochen. Sollten Sie bisher die vielen Stunden, die man im Schrebergarten verbringt, abgeschreckt haben, so gibt es eine gute Alternative für Sie. Auch auf dem Balkon oder der Terrasse lässt sich Gemüse anpflanzen. Bei Tomaten gibt es beispielsweise ebenfalls Sorten, die nicht so groß werden. Zudem mögen Tomaten nicht so gerne Wasser auf den Blättern, so dass sie einen regengeschützten Standort sogar genießen. Für Salate, Kohl, Karotten und vieles mehr eignet sich ein Hochbeet, das durchaus auf einer großen Terrasse oder einem weitläufigen Balkon stehen kann. Es gibt heute sehr elegante Modelle, die perfekt zu einer modernen Einrichtung passen.



Dort gibt es ein großes Sortiment an qualitativ hochwertigen Pflanzen und eine erstklassige Beratung durch Expert*innen dazu. Außerdem finden Sie in den Centern auch Gartenmöbel, Sonnenschirme, Grills, Dekorationen und vieles mehr. Vorbeischaun lohnt sich.



Es ist natürlich vollkommen in Ordnung, wenn Sie Ihren Balkon nur genießen und sich an den schönen Blüten Ihrer Balkonpflanzen erfreuen möchten. Hier lässt sich ebenso ein Trend zu mehr Ökologie erkennen. Blütenreichtum und Bienenfreundlichkeit lassen sich mit den richtigen Pflanzen sehr gut in Einklang bringen.

Wenn Sie jetzt Lust aufs Gärtnern bekommen haben, dann sollten Sie unbedingt in den Gartencentern Steul in Rheinfelden oder Schmitt in Lörrach vorbeischaun.



Schnell zum Gärtner, der Frühling kommt!



Viele bunte Pflanzen aus regionaler Anzucht und unser ganzes Garten-Sortiment warten auf Sie in Lörrach, Rheinfelden und Binzen.



Grillseminare in Rheinfelden oder Lörrach

Alle Termine und Infos erhalten Sie auf unserer Webseite.

Anmeldung online, in den Gartencentern oder QR-Code scannen.



QR-Code scannen und online durch unser neues Prospekt blättern!



Lörrach
+49 (0)7621 93060
www.blumenschmitt.de



Rheinfelden
+49 (0)7623 909830
www.blumensteul.de



Gärtnerei Binzen
www.blumenschmitt.de

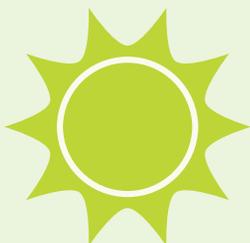
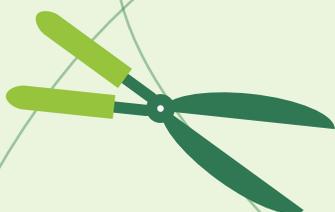
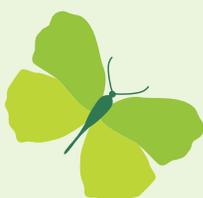


Jos. Schneider AG
Garten- und Landschaftsbau

**Frühlingszeit
Freizeit
Gartenzeit**

Wir planen, bauen
und pflegen Ihren
Garten fachgerecht
und aus einer Hand.

4123 Allschwil
061/ 486 90 40
www.jos-schneider.ch



Jörger Zäune

Zaunfabrikation, Einfriedungen, Holz- und Metalltore,
Lärmschutz- und Rundholzwände, Pergolen

Peter Jörger

Gartenstrasse 23
CH-4123 Allschwil

Telefon 061 481 58 50
Telefax 061 482 17 43

SIPA Gärten GmbH

Bei der SIPA Gärten GmbH stehen Sie als Kunde und Ihre Zufriedenheit im Mittelpunkt. Dieses Ziel wird mit grosser Motivation, hoher Qualität und Zuverlässigkeit erreicht. Von der Beratung über die Planung bis hin zur Ausführung und Pflege ist die SIPA Gärten GmbH Ihr kompetenter Partner im Bereich Gartenbau und Unterhalt. Unser Unternehmen hält ein breites Leistungsangebot für Sie bereit.

Geht Ihr Anliegen über unser Angebot hinaus? Wie z.B. Poolbau, Spezialholzerei, Rasenroboter, Bewässerungen oder Metallbauarbeiten? Kein Problem! Unsere bewährten Zusammenarbeiten mit erfahrenen Spezialisten ermöglichen es uns Ihnen alle Wünsche aus einer Hand anzubieten.

Wir freuen uns auf Sie!



Unterhalt / Bau / Umänderungen

www.sipagaerten.ch · Tel.: 079 177 18 18 · Allschwil



Kolumne

«Künstler»
was ist das?

Letzten Dienstag besuchten wir die Laternen-Ausstellung auf dem Münsterplatz. Immer wieder ein reines Vergnügen! Ich habe selber über 40 Laternen gemalt und ich wurde vielfach als Laternen-«Künstler» begrüsst.



Von
Paul Göttin

Aber ich habe mich stets als Laternen-Maler oder -Gestalter bezeichnet. Der Begriff «Künstler» hat heute Hochkonjunktur, denn er tönt recht elitär und erweckt den Eindruck, etwas Besonderes zu sein. Mir scheint, dass es heute nur noch «Künstler» gibt.

Bezeichnungen wie Maler, Dichter, Grafiker, Designer, Musiker, Bildhauer, Zeichner, Komiker, Bühnenbildner, Schauspieler, Sänger und so weiter geraten langsam aus der Mode – alles nur noch «Künstler».

Aber ist nicht auch der Gärtner, der einen prächtigen Garten anlegt, die Schneiderin, die sich ein duftes Röcklein näht, der Arzt, der einen Verletzten wieder zusammenflickt, die Hausfrau, die einen Gugelhopf backt und die Wohnung schön einrichtet, der Architekt, der ein Haus baut, der Lackierer, der dem Auto eine neue Farbe verpasst oder die Keramikerin, die eine schöne Blumenvase modelliert Künstler?

Da ist es ein kleiner Trost, wenn der Koch, der eine Bratwurst in die Pfanne haut als «Koch-Künstler» bezeichnet wird. Aber vergessen wir nicht den «Lebenskünstler», der auch in schwierigen Zeiten seinen Prinzipien und seinen Optimismus nicht verliert.

Konzert

Musik für Orgelliebhaber

AWB. Der Verein Orgelmusik St. Peter organisiert die beliebte Konzertreihe «Die Orgel im Dialog» in der Peterskirche Basel. Den Start macht dieses Jahr am Montag, 21. März, um 19.30 Uhr das Konzert «Bach und Italien» mit Ilze Grudule am Barockvioloncello und Ekaterina Kofanova an der Orgel. Gespielt werden Werke von Johann Sebastian Bach, Joseph All'Abaco und Antonio Vivaldi. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Denn über Jahrhunderte hinweg war Italien für Musiker nördlich der Alpen das gelobte Land: die Wiege der Renaissance, die Geburtsstätte der Oper und eine sprudelnde Quelle von Ideen, ohne die man sich die Entwicklung der europäischen Musik kaum vorstellen kann. Johann Sebastian Bach war zwar selber nie nach Italien gereist, trotzdem war er über die neusten Musikströmungen erstaunlich gut informiert. Vor allem Konzerte von Vivaldi mit ihrer Vitalität und gleichzeitig ausgewogenen Form inspirierten Bach zu zahlreichen Bearbeitungen und bereicherten seine Musiksprache.

Den Namen Vivaldi assoziiert man in erster Linie mit der Violine. Weniger bekannt ist, dass er als ei-



Die Organistin Ekaterina Kofanova, eine der beiden Musikerinnen des Konzerts «Bach und Italien», spielt am kommenden Montag in der Peterskirche. Foto zVg

ner der ersten Komponisten das damals relativ neue Cello als Soloinstrument einsetzte und dafür mehrere Sonaten komponierte. Dieses Instrument soll daher an diesem Konzert besonders in Szene gesetzt werden.

www.orgelmusik-stpeter.ch

Reformierte Kirche

Adventure, Kinderarche und Ostereiersuche

Am Freitag, 1. April, sind alle Teenies der 5. bis 7. Klasse herzlich zum Adventure eingeladen. Von 17.30 bis 21.30 Uhr dreht sich im Partyraum, Oase und im Kino-Film alles um Scherze, Notlügen, Wahrheit und Fake News! An der Feuerschale wird gemeinsam grilliert. Eine Anmeldung ist erforderlich unter sonja.gassmann@refallschwil.ch. Am Sonntag, 3. April, um 10.45 Uhr feiern die Kinder der Kinderarche in der Dorfkirche Schönenbuch Gottesdienst zum Thema «Wär ich doch ...». Das farbenfrohe Bilderbuch von Mies van Hout erzählt die Geschichte von Tieren, die sich wünschen, jemand anders zu sein und andere Talente zu haben. Die Kinder gestalten die Feier künstlerisch und musikalisch mit.

Die grosse Ostereiersuche im Garten vom Calvinhaus startet am Dienstag, 5. April, zwischen 15 und 17 Uhr. Alle Kinder und Begleitpersonen sind eingeladen, Eier zu suchen und an der «Bar» einzutauschen. Dies ist ein Angebot vom

Netzwerk Familie und Kinder. Das Sparsäuli freut sich über eine Spende.

Sonja Gassmann,
Sozialdiakonin reformierte Kirche

Gemeinsamer Spiel- und Jassnachmittag

Am Mittwoch, 23. März, um 14 Uhr lädt die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch alle interessierten Frauen und Männer herzlich ein zum Spiel- und Jassnachmittag im Tulpenzimmer des Calvinhauses. Zum ersten Mal in diesem Jahr kann der Anlass ohne Maskenpflicht und ohne Zertifikat stattfinden. Neben vielen gut bekannten Spielen wie Jokers, Mühle, Jazzy, Memory, Rummy usw. gibt es auch neuere Würfel- und Kartenspiele wie das beliebte Digit oder Trick 13, die schon gemeinsam ausprobiert wurden. Es gibt auch fast jedes Mal eine oder zwei Jassgruppen, die ihrem Lieblingsspiel frönen.

Die Organisatorinnen freuen sich aufs gemeinsame Spielen, Plaudern und unbeschwert Beisammensein. Etwas zu trinken und zu knabbern gibt es auch.

Monika Tschan und Renate Peters
für die reformierte Kirchgemeinde

Gospelchor

«Spirit of Soul»
ist Geschichte

Im November 1970 haben Gesangsbegeisterte den Gospelchor, damals unter dem Namen Rhythmischer Chor St. Peter und Paul, ins Leben gerufen. Spirit of Soul hat in Gottesdiensten, vorwiegend in St. Peter und Paul, mitgewirkt. Der Chor durfte viele schöne Konzerte organisieren unter anderem auch mit dem Gospelchor Bruder Klaus in Birsfelden oder mit der Brassband Büsserach. Auch umrahmte er Hochzeiten, Geburtstagsfeiern oder Beerdigungen musikalisch.

Nach knapp 52 Jahren wurde an der Generalversammlung 2022 die Auflösung beschlossen. Gründe für diesen Entscheid waren unter anderem Mitgliederschwund und Überalterung, fehlende Mittel trotz grosszügigem Zuschuss der Kirchgemeinde. Als Präsidentin möchte ich an dieser Stelle der Kirchgemeinde Allschwil meinen Dank für die finanzielle Unterstützung aussprechen. Ebenso geht mein Dank an unseren Dirigenten, Bernd Piepenbreier, an den Vorstand und an alle Chormitglieder für ihr langjähriges Engagement. Roswitha Fehr, Präsidentin

Kantorei

Mozarts «Requiem» in
der Christuskirche

Am Samstag, 2. April, um 20 Uhr führen die Allschwiler Kantorei, der römisch-katholische Kirchenchor Möhlin und zahlreiche Gast-sänger das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart in der Christuskirche Allschwil auf. Nur wenige Monate nach seiner Entstehung erwies sich dieses Requiem als eines der bedeutendsten Chorwerke. Mozart hat in seinem letzten Werk einen allgemeingültigen musikalischen Ausdruck für Trauer und sich aufbäumenden Schmerz, für Trost, Ruhe und Zuversicht gefunden, eine Musik, der sich der Zuhörer nur schwer entziehen kann.

Ergänzt wird das Programm durch Musik für die Karwoche aus der Feder von Mozarts Lehrer und Mentor, Padre Gianbattista Martini. Die Solisten Aurea Marston, Sopran, Asa Dornbusch, Alt, Igor Marinkovic, Tenor, und Robert Koller, Bass, werden vom Orchester «Camerata Basel» auf historischen Instrumenten begleitet. Angelika Hirsch sitzt an der Orgel und Matthias Heep hat die Gesamtleitung.

Evelyne Keller-Magnenat,
Präsidentin Allschwiler Kantorei

CARITAS Schweiz
Basel
St. Albanen
St. Peter

Dringend
Hilfe für die
Menschen aus
der Ukraine
PC 60-7000-4
Vermerk: Ukraine
CARITAS

Sofort per SMS 50 Franken spenden:
«UKRAINE 50» an 227

Das Richtige tun

Nachruf

Dein Weg mit uns war viel zu kurz

Wir sind tief bestürzt über den Tod von Sandra Lampart, ehemaliges Mitglied des Schulrats der Sekundarschule Allschwil. Am 16. Februar hat sie für immer die Augen geschlossen. Wir waren nicht nur Ratsmitglieder, sondern Freunde. Wenn ich ihre lebensfrohe Art mit einigen Worten beschreiben müsste, dann wären hilfsbereit, zuvorkommend, verlässlich und fröhlich genau die Worte, die mir einfallen.

Am 7. Januar 1969 wurde Sandra Lampart in Allschwil geboren. Hier verbrachte sie denn auch ihr ganzes Leben, so auch die Kindergarten- und Schulzeit. Mit der Schule blieb sie zeitlebens eng verbunden. Als Mutter durchlebte sie alle Schulstufen gemeinsam mit ihren drei Kindern Yves, Aline und Luc. Als Primarlehrerin engagierte sie sich für die Kleinsten und als Schulrätin der Sekundarschule



Sandra Lampart-Brügger
(1969 bis 2022) Foto zVg

Allschwil setzte sie sich während zwölf Jahren für die Jugendlichen und eine gute Sekundarschule ein.

Sandra Lampart war die starke Frau im Hintergrund, jederzeit konnte man sich auf sie verlassen und zugleich war sie die gute Seele unserer Behörde. Unermüdlich

setzte sie sich ein, fragte nach, auch wenn es unbequem war, und liess erst locker, wenn die Antwort richtig oder das Problem gelöst war. Als Vizepräsidentin und Aktuarin war sie in den letzten fünf Jahren ihrer Amtszeit eine der bestinformierten Personen im Gremium. Zudem war sie der Antrieb des Präsidiums. Für Sandra Lampart war es wichtig, dass die Schule für alle Kinder ein Ort ist, an dem sie sich willkommen fühlen und unbeschwert lernen können.

Als begeistertes Mami berichtete sie immer wieder voller Stolz von ihren Kindern auf und neben dem Fussballfeld. Stolz war sie jedoch auch, wenn die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule an Sport- oder Kulturveranstaltungen ihr Können zeigten. Sie liess es sich nicht nehmen, wenn immer möglich Spiel- und Sporttage, Theater-

vorführungen, Konzerte und so weiter zu besuchen und danach an den Sitzungen begeistert darüber zu berichten. Wurde für Anlässe etwas benötigt, war Sandra Lampart oft die Erste, die sich meldete «Lass mich nur machen, ich organisiere das ... » und so wurde kurzerhand immer mal wieder ihre Familie eingespannt, um zu helfen.

Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Sie hinterlässt uns traurig und sprachlos, aber mit vielen guten Erinnerungen auch an ihr ansteckendes Lachen. Sie war als Mensch eine Kämpferin und wird im Himmel dafür sorgen, dass es den kleinen Engeln an nichts fehlt.

Bernadette Schoeffel,
ehemalige Schulratspräsidentin
für die Sekundarschule und
den Schulrat Sekundarschule
Allschwil-Schönenbuch

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 20. März, 10.30 h:

Wortgottesfeier mit Kommunion mit 1x1-Kirche.

Mo, 21. März, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 23. März, 9 h: Eucharistiefeier in der Kirche, anschliessend Avanti-Kaffee.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Sa, 19. März, 9.30 h: Versöhnungstag.

15 h: Versöhnungsfeier.

So, 6. März, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

17.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Mi, 23. März, 14.30 h: Kreuzwegandacht.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 19. März, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Di, 22. März, 17 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 20. März, 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz, Kirchenkaffee.

So, 27. März, 10 h: Christuskirche, Pfarrer Claude Bitterli, mit Abendmahlseinführung für die RU-3-Kinder und ihre Eltern, Kirchenkaffee

jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen
Meditation im Kirchli.

Fr, 18. März, 19.30 h: Kirchli.

Ökumenischer Suppentag.

Sa, 19. März, 11.30 h: Calvinhaus und Pfarreisaal St. Peter und Paul.
Spielnachmittag.

Mi, 23. März, 14 h: Calvinhaus.

Taizé-Gebet.

Mi, 30. März, 19 h: Kirchli.

IdeenKaffee.

Do, 31. März, 14 h: Calvinhaus.

Adventure – April, April!

Fr, 1. April, 17.30 h: Calvinhaus, für Teenies der 5. und 7. Klasse. Mit Kino-film und grillieren an der Feuerschale. Anmeldung erforderlich.

Christkatholische
Kirchgemeinde

So, 20. März, 10 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.

Gottesdienste der
drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM
BACHGRABEN

Sa, 19. März, 10.15 h: reformierter Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 18. März, 16 h: KCK. Infos unter info@regiogemeinde.ch.

So, 20. März, 10 h: Gottesdienst mit Untj. Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Alle Infos bei heatherwren2@gmail.com.

Fr, 25. März, 16 h: KCK. Infos unter info@regiogemeinde.ch

Katholische Kirche

Zukünftige Nutzung
der Kirchenräume

Die Kommission «Zukunft Kirchen» der römisch-katholischen Kirchgemeinde Allschwil beschäftigt sich mit der zukünftigen Nutzung der Kirchenräume St. Theresia und St. Peter und Paul. Über die Ergebnisse der bisherigen Beratungen und den daraus gewonnenen Ideen möchte die Kommission Sie an einem Informationsabend orientieren und darüber diskutieren, bevor die Detailplanung in Angriff genommen wird. Der Infoabend findet statt am Mittwoch, 30. März, 19 Uhr, im Pfarreisaal St. Theresia, an der Baslerstrasse 242.

Beat Züger und Peter Affolter
für die Kommission

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch

Zolli

Nestflüchter und Nesthocker



Der Affennachwuchs gehört zu den Nesthockern, während die kleine Schildkröte nach dem Schlüpfen auf sich alleine gestellt ist.

Fotos Zoo Basel

Tiere sind bei Geburt unterschiedlich auf Gefahren vorbereitet.

In der Tierwelt werden Neugeborene in zwei Typen unterschieden. Einerseits gibt es die Nestflüchter: Sie haben sich während der Tragzeit im Bauch des Muttertieres oder im Ei bereits so weit entwickelt, dass sie unmittelbar nach der Geburt «fluchtbereit» sind. Sie können sehen, hören, der Mutter schon am ersten Lebenstag auf eigenen Beinen folgen und bald feste Nahrung zu sich nehmen. Da ihre Geburt zum Beispiel in der offenen Savanne erfolgt, sind diese Fähigkeiten überlebenswichtig. Zu den Nestflüchtern gehören alle Huftiere wie Zebras und Antilopen. Nesthocker hingegen werden nackt, blind und mit beschränkten Bewegungsmöglichkeiten geboren. Sie sind völlig auf den Schutz durch das Muttertier angewiesen, benötigen Brutpflege und Versorgung mit Nahrung. Deshalb erfolgt die Geburt von Nestho-

ckern oft in einem geschützten Bau, einem Nest oder einem Beutel. Zu den Nesthockern gehören Raubtiere, viele Vögel und Beuteltiere.

Atypischer Nestflüchter

Meerschweinchen sind Nestflüchter. Sie werden mit geöffneten Augen und vollständig behaart geboren. Sie bewegen sich sofort selbstständig und folgen der Mutter bereits unmittelbar nach der Geburt. Sogar der Zahnwechsel – vom Milchgebiss zum permanenten – findet schon in der Gebärmutter statt. So sind sie fähig, neben dem Säugen der Muttermilch bald pflanzliche Nahrung zu verwerten. Damit sie bei der Geburt bereits so weit entwickelt sind, benötigen sie jedoch eine lange Tragzeit von durchschnittlich 65 Tagen. Zum Vergleich: Bei den grösser werdenden Kaninchen, welche als Nesthocker in einem unterirdischen Bau blind, nackt und völlig hilflos geboren werden, beträgt die Tragzeit durchschnittlich 32 Tage. Halb so lang wie beim Meerschweinchen

also. Bei den meisten Reptilien wird gar keine Brutpflege durch Eltern betrieben. Schildkröten sind nach dem Schlüpf völlig auf sich allein gestellt. Dank dem Eidotter-sack, welchen sie kurz vor dem Schlüpf in die Bauchhöhle einziehen, haben sie für die ersten Tage zumindest einen Nahrungsvorrat dabei. Trotz ihrem eher gemässigten Fortbewegungstempo gehören sie ebenfalls zu den Nestflüchtern.

Im Vivarium sind kürzlich drei Strahlenschildkröten aus dem Ei geschlüpft. Im Schaubecken 65 sind derzeit die etwas älteren, letztjährigen Jungtiere dieser seltenen Reptilien zu sehen.

Kräftiger Nesthocker

Alle Affen sind Nesthocker – oder besser gesagt Traglinge. Sie werden vom Muttertier, später auch von Familienmitgliedern, getragen. Sie krallen sich von Geburt an im Fell der Mutter fest. Wer wissen will, ob ein neugeborenes Jungtier genug Milch bekommt, achtet auf einen guten Klammerreflex des Jungtie-

res. Bis zu einem Alter von fünf Jahren darf ein Menschenaffenkind noch auf den Bauch oder den Rücken der Mutter flüchten. Schimpansen werden zwar nicht blind und nackt geboren wie viele andere Nesthocker. Trotzdem sind sie bei der Geburt völlig hilflos und auf ihre Mutter angewiesen. In den ersten Monaten trägt die Mutter das Junge 24 Stunden am Tag. Nach einigen Monaten beginnt sich das Jungtier für die Umgebung zu interessieren. Es darf sodann in der Nähe der Mutter kleinere Ausflüge unternehmen. Im Zoo Basel können momentan die ersten Kletterübungen der beiden im Sommer 2021 geborenen Schimpansen Sangala und Sabaki verfolgt werden.

Am 29. Januar ist ein weibliches Neugeborenes namens «Tsangi» zur Gruppe gestossen. Für Mutter Garissa (13) ist es das zweite Jungtier nach Ponima (4). Garissa und die ältere Schwester kümmern sich hingebungsvoll um Tsangi. Sie ist ein kräftiger Nesthocker!

Zoo Basel

Da dank Gönnern.

Jährlich hilft die Rega mehr als 11'000 Menschen in Not.

Jetzt Gönner werden: [rega.ch/goenner](https://www.rega.ch/goenner)



Kostentlose Anzeig

Volleyball Damen 2. Liga

Spiel der letzten Chance

Für den VBC Allschwil muss gegen Bubendorf unbedingt ein Sieg her.

Morgen Samstag, 19. März, bestreiten der VBC Allschwil das letzte Spiel der Saison. Die Begegnung im Gartenhof startet um 17 Uhr und damit zwei Stunden später als die Partie KTV Riehen gegen VBC Laufen 4, die sich ebenfalls noch im Abstiegskampf befinden. Einzig ein Sieg gegen Bubendorf kann die Allschwiler Hoffnung auf den Ligarhalt aufrechterhalten. Dies wiederum nur, wenn nicht drei sondern nur zwei Teams absteigen.

Die Ausgangslage präsentiert sich nicht optimal. Vergangenen Sonntag vermeldeten zwei Allschwiler Spielerinnen eine Corona-Erkrankung. Eine weitere stand in engem Kontakt mit einer an Corona erkrankten Person. Die einzig theoretisch anwesende Libera des Damen-1-Teams wird wegen einer Verletzung voraussichtlich nicht spielen können. Die Umstände bringen auch mit sich, dass vermutlich



Noch einmal alles geben: Der VBC Allschwil wird gegen Bubendorf alles in die Waagschale legen, um die nötigen Punkte zu holen. Foto zVg

einige Spielerinnen im Vorfeld nicht trainieren können. Dies nach den Ferien, in welchen das Training wegen geschlossener Halle schon zwei Wochen nicht stattfinden konnte.

Das Hinspiel war hart umkämpft und ging nach fünf Sätzen an den VBC Allschwil. Wie sich die Situation auch immer präsentie-

ren wird, die Allschwilerinnen werden alles für einen erfolgreichen Saisonabschluss in die Waagschale werfen. Dabei erhofft sich das Team auch Support von Zuschauerinnen und Zuschauern und würde sich sehr über jeden einzelnen Anfeuerungsruf freuen.

Samuel Wyss, Trainer VBC Allschwil

Faustball

Das Dorfturnier ist zurück

Zehn Teams in zwei Kategorien kämpfen heuer um Pokale.

Sonntag, 20. März 2022: In Allschwil ist wieder Faustball Trumpf. In der Muesmatthalle (Sportzentrum Neuallschwil) ist nach zwei Jahren Zwangspause die Neuauflage des traditionellen Faustball-Dorfturniers angesagt! Ab 8.30 Uhr spielen total zehn Teams in zwei Kategorien um den «Bandobranski-Cup» und um den «Karl Schweizer Pokal».

Ehemalige Spitzenspieler

Auf dem Normalfeld (fünf Spielende pro Team) trifft ab 13 Uhr der Titelverteidiger von 2019, Satus Basel NS, auf den TSV Schönen-

buch und die lokalen Teams des TV Allschwil mixed und des ATV Allschwil. Erstmals wird das Feld durch eine Organisation mit dem rätselhaften Namen Spahrli's komplettiert, in welchem einige bekannte Grössen aus der Region mitspielen. Es darf also ein hochklassiges und spannendes Turnier erwartet werden.

Die sechste Auflage des Kleinfeldturniers (vier Spieler pro Mannschaft) bestreiten in der Kategorie der älteren Semester ebenfalls fünf Mannschaften – und auch hier tritt der letzte Pokalgewinner von 2019 wieder an: FB Reinach wird am Vormittag auf die lokalen Vereine MR Allschwil und Turnierorganisator ATV Allschwil treffen. Erstmals dabei sind das Team Keinhüningen und das Team Back, welches als

faustballerisches Familienunternehmen mit ehemaligen Spitzenspielern sicher für Furore sorgen wird.

Leckeres Angebot

Für das leibliche Wohl ist auch in diesem Jahr gesorgt. Eine gemischte ATV-Truppe wird wie gewohnt ein leckeres Mittagessen anbieten (natürlich auch für die «passiven» Faustballfans) und auch für den kleinen Hunger und Durst zwischendurch wird das Küchenteam gerüstet sein, natürlich auch mit dem legendären Kuchenangebot.

Der ATV Allschwil freut sich auf einen fröhlich-fairen Sportanlass mit geselligen Momenten und hofft, dass zahlreiche Gäste den Weg ins Sportzentrum finden!

Roland Beetschen,
Präsident ATV Allschwil

Termine

Basketballclub Allschwil

Freitag, 18. März

18.30 Uhr Junioren U14 –
TV MuttENZ Basket 2
Schulzentrum 2

20.40 Uhr Junioren U20 –
SC Uni Basel Basket
Rollschuh-Sporthalle
Morgarten

Samstag, 19. März

13.00 Uhr Juniorinnen U16 –
Liestal Basket 44
Gartenhof

13.00 Uhr Eagles Regensdorf –
Juniorinnen U14 Inter
Pächterried, Watt

15.00 Uhr Tigers Regensdorf –
Mixed U12 Inter
Pächterried, Watt

Sonntag, 20. März

10.55 Uhr Mixed U10 High 1 –
Liestal Basket 44
Dreirosen-Halle 2, Basel

10.55 Uhr Jura Basket –
Mixed U10 High 2
Dreirosen-Halle 1, Basel

11.00 Uhr Mixed U12 Inter –
BC Alte Kanti Aarau
Gartenhof

13.30 Uhr Junioren U16 National –
BBC Nyon, Gartenhof

13.45 Uhr BC Bären Kleinbasel –
Mixed U10 High 2
Dreirosen-Halle 1

13.45 Uhr Jura Basket –
Mixed U10 High 1
Dreirosen-Halle 3, Basel

15.45 Uhr Juniorinnen U14 Inter –
BC Winterthur, Gartenhof

17.45 Uhr Juniorinnen U16 Inter –
BC Alte Kanti Aarau
Eagles, Gartenhof

Mittwoch, 23. März

18.30 Uhr Junioren U14 Inter –
BC Bären Kleinbasel
Schulzentrum

18.30 Uhr BC Bären Kleinbasel –
Juniorinnen U14
Erlenmatt 1

20.30 Uhr Herren 4. Liga –
SC Uni Basel Basket 2
Schulzentrum 2

20.30 Uhr BC Arlesheim 2 –
Herren 2. Liga
Gym Münchenstein 1

Volleyballclub Allschwil

Samstag, 19. März

15.00 Uhr Juniorinnen U17 A –
Sm'Aesch Pfeffingen
Gartenhof

17.00 Uhr Damen 2. Liga –
VBC Bubendorf
Gartenhof

Montag, 21. März

19.15 Uhr Juniorinnen U19 –
VB Binningen
Schulzentrum

Donnerstag, 24. März

19.15 Uhr Juniorinnen U19 –
TV Arlesheim
Schulzentrum 1

unicef
für jedes Kind

Kinder in der
Ukraine schützen.
Nie aufgeben.

Jetzt
spenden:
unicef.ch

BEST SELLER

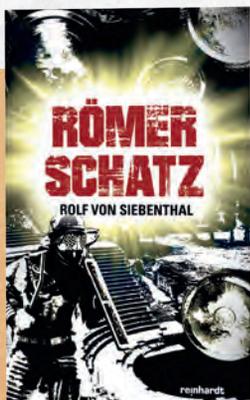
AUS DEM
FRIEDRICH REINHARDT VERLAG



HUGO HUFSCHMID
VOGELBESTIMMUNG FÜR VOGELFREUNDE UND WELTENBUMMLER

1054 Vogelbilder auf über 500 Seiten. Nebst Fotos enthält das Buch zahlreiche Informationen zu Systematik, Merkmalen, Verbreitungsgebieten, Lebensweisen und weiteren interessanten Aspekten der Vogelarten.

ISBN 978-3-7245-2506-6, CHF 45.00



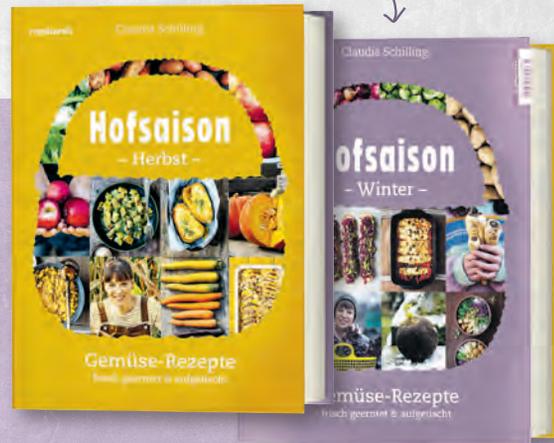
ROLF VON SIEBENTHAL
RÖMERSCHATZ

Raab ist ein Gauner aus Überzeugung. Heckt er nicht gerade seinen nächsten Coup aus, hilft er bei Schülergrabungen in Augusta Raurica mit. Als dabei ein Skelett gefunden wird, berichten die Medien darüber und verbreiten Raabs Gesicht in alle Welt, was eine Verbrecherbande auf seine Spur bringt ...

ISBN 978-3-7245-2516-5, CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Wendebuch  reinhardt

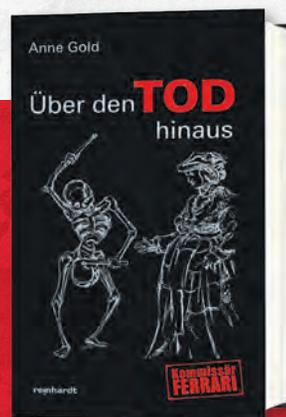


CLAUDIA SCHILLING **HOFSAISON HERBST/WINTER**

Gemüse-Rezepte – frisch geerntet & aufgetischt

Direkt ab Biohof frisch auf den Tisch: Gemüse-Abos und Co. machen den «Farm-to-Table»-Traum möglich. Saisonal und regional zu kochen, war noch nie so einfach! Diesem Credo hat sich auch die Kochbuchautorin und Foodstylistin mit ganzem Herzen verschrieben.

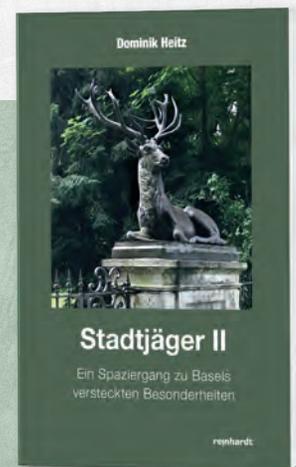
ISBN 978-3-7245-2504-2, CHF 49.-



ANNE GOLD
ÜBER DEN TOD HINAUS

Kommissär Francesco Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer, das beliebte Ermittlungsduo, lösen ihren 16. Fall.

ISBN 978-3-7245-2511-0, CHF 29.80



DOMINIK HEITZ
STADTJÄGER II

Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten

Auch im zweiten Band des «Stadttägers» lenkt der Autor den Blick auf Kostbarkeiten und Kuriositäten im Basler Stadtbild. Seien es Details an Häusern, in Strassen oder auf Plätzen – stets handelt es sich um überraschende Kleinigkeiten, die stadt-, kultur- oder kunsthistorisch bemerkenswert sind.

ISBN 978-3-7245-2509-7, CHF 24.80



HELEN LIEBENDÖRFER
ZUM ZEITVERTREIB – EIN BASLER DECAMERONE

Geschichten aus dem alten Basel

Im berühmten Decamerone von Boccaccio gaben zehn Erzähler während der Pestepidemie im Jahr 1348 spannende Geschichten zum Besten, um die Isolation erträglicher zu machen. In Anlehnung an damals präsentiert die Autorin während der Corona-Krise ebenfalls unterhaltsame Geschichten aus dem alten Basel.

ISBN 978-3-7245-2498-4, CHF 24.80

Fussball 2. Liga regional

Ein ultrawichtiger heisser Tanz zum Rückrundenauftakt

Der Tabellenzweite FC Allschwil gastiert im ersten Spiel des Jahres bei Leader Pratteln und steht unter Druck.

Von Alan Heckel

«Wir hatten eine gute Rückrunden-vorbereitung. Die Trainingspräsenz war hoch, ausser während der Fasnacht», blickt Roderick Föll auf die vergangenen Monate zurück. Der Trainer des FC Allschwil hatte zumeist 27 Spieler zur Verfügung, deshalb stand in den meisten Testpartien praktisch niemand über die kompletten 90 Minuten auf dem Platz. Erst in den letzten Spielen gegen die interregionalen Zweitligisten Binningen (3:1) und Old Boys (1:5) liess Föll viele seiner Kicker durchspielen.

Mit den Auftritten und auch meisten Resultaten in den Vorbereitungsspielen ist der FCA-Trainer zufrieden. «Gegen andere regionale Zweitligisten waren wir überlegen und den Inter-Teams waren wir spielerisch ebenbürtig.» Auch die 2:3-Niederlage gegen Drittligist Laufen ist erklärbar, weil die Blauroten dort erstmals ein neues Spielsystem ausprobiert hatten. Abseits des Rasens waren die Allschwiler ebenfalls nicht untätig und veranstalteten einen «Werwölfe»-Abend. «Dabei lernt man sich von einer anderen Seite kennen», lacht der Trainer.

Offensive Verstärkungen

Der FC Allschwil ist somit fit und bereit für die zweite Saisonhälfte. Noch nicht einsatzfähig sind Denis



Kein Grund, streng dreinzublicken: Allschwils Trainer Roderick Föll geht optimistisch ins Spitzenspiel gegen Pratteln. Foto Bernadette Schoeffel

Widmer (Knieprobleme) und Ahmed Setti (Patellasehne), die noch bis Ende März ausfallen. Noch länger wird es dauern, bis Adrian Ringele (Knieoperation) und Mustafa Dampha (Knöchel) wieder auf dem Platz stehen können.

In der Winterpause hat sich der FCA vor allem in der Offensive ver-

stärkt. Mit den Neuzugängen Sidy Dieng und Abdoulaye Traoré hat man nun zwei Stürmer, die jede Abwehr vor Probleme stellen können. Zusammen aufstellen will Föll die beiden Afrikaner aber nicht, er plant mit Nico Scheibler als hängender Spitze hinter Dieng oder Traoré.

Zum Auftakt treten die Blauroten morgen Samstag, 19. März, in Pratteln an (18 Uhr, Sandgrube). Der Gegner ist Tabellenführer und hat drei Punkte Vorsprung auf Verfolger Allschwil. Daraus ergibt sich auch die Ausgangslage, entsprechend kategorisiert Roderick Föll den Match als «ultrawichtig», schliesslich will man ja am Saisonende aufsteigen. «Für uns gilt, verlieren verboten», hält der FCA-Trainer fest, findet aber auch, dass ein Remis lediglich Schadensbegrenzung wäre. «Wir wollen und müssen unbedingt gewinnen!»

Immer noch ungeschlagen

Föll rechnet mit einem ausgeglichenen Match. «Pratteln ist körperlich stark, wir haben spielerische Vorteile.» Er ist überzeugt davon, dass seine junge Mannschaft dem routinierteren Gegner Paroli bieten kann. «Wir haben gelernt, dagegenzuhalten.» Und dass Allschwil eine hohe Hürde ist, hat die Vorrunde gezeigt – die Blauroten sind das einzig ungeschlagene Team in dieser Liga.

Beim FC Allschwil freut man sich auf den Spitzenkampf. «Es wird ein heisser Tanz, aber wir sind parat», bestätigt Trainer Föll und fiebert dem Samstag entgegen. «Das ist doch einfach nur geil. Wegen solcher Partien spielen wir doch alle Fussball!»

Transfers FC Allschwil.

Zugänge: Loris Berisha (FC Mulhouse), Sidy Dieng (FV Lörrach-Brombach), Valdrin Salihu (SV Muttetz II), Abdoulaye Traoré (Deutschland).

Abgänge: Fabian Ackermann, Daniel Hochuli (beide Pause), Oumar Gaye (vereinslos), Adel Mebarek (Karriereende).

! SCHON GEWUSST ?

reinhardt

Das Allschwiler Wochenblatt erscheint jede Woche im Abo.

Heute noch das Abo abschliessen ab CHF 77.– pro Jahr

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
abo@lokalzeitungen.ch oder 061 264 64 64



Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten.
Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

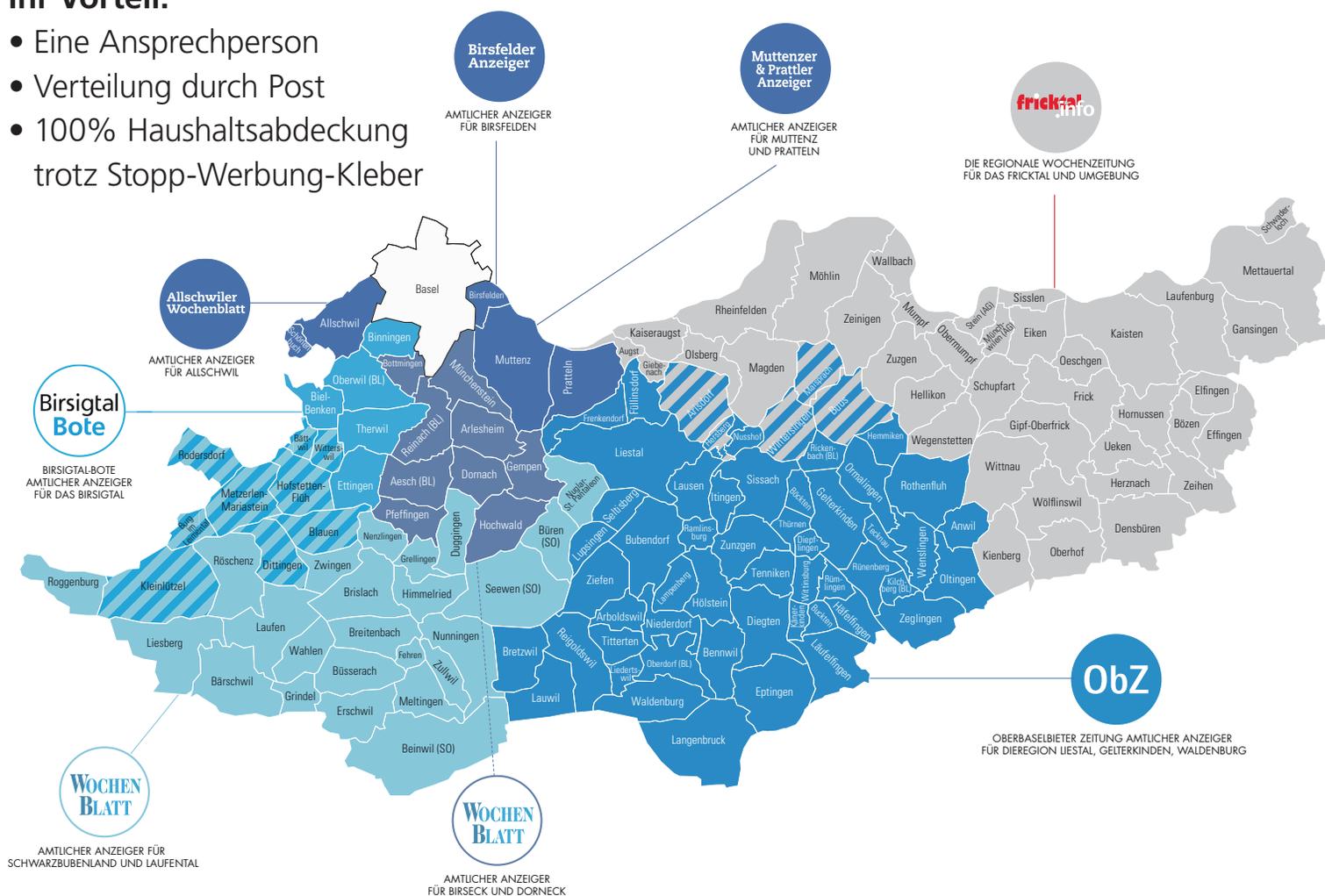
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

100%
Haushalts-
abdeckung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 11/2022

Allschwiler Sportpreis 2021 – jetzt Bewerbungen und Vorschläge einreichen!

Die Gemeinde Allschwil wird auch dieses Jahr Einzel- oder Teamsportlerinnen und -sportler mit dem Sportpreis auszeichnen. Zudem können ebenfalls Personen oder kleine Gruppen gewürdigt werden, die sich im Vorjahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben. Die Bevölkerung ist eingeladen, Vorschläge von verdienstvollen Personen oder

Gruppen im Bereich des Sports an die Gemeindeverwaltung einzureichen.

Eingabefrist für die Bewerbungen und Vorschläge ist der **30. April 2022**. Die entsprechenden Formulare sowie Kriterien und Richtlinien sind auf der Gemeindehomepage unter www.allschwil.ch (Verwaltung/Dienstleistungen/Allschwiler Sportpreis) verfügbar.

Für Fragen steht Ihnen Martin Williner, Verantwortlicher für den Allschwiler Sportpreis, gerne zur Verfügung.

✉ martin.williner@allschwil.bl.ch
☎ 061 486 27 42

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Bewerbungen von Sportlerinnen und Sportlern und Vorschläge aus der Bevölkerung.

Bereich Bildung-Erziehung-Kultur

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2022 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Folgende Daten sind im Jahr 2022 für die unentgeltliche Rechtsberatung reserviert:

Montag, 28. März 2022
Montag, 25. April 2022
Montag, 09. Mai 2022
Montag, 23. Mai 2022
Montag, 13. Juni 2022
Montag, 27. Juni 2022
Montag, 15. August 2022
Montag, 29. August 2022
Montag, 12. September 2022
Montag, 26. September 2022
Montag, 17. Oktober 2022
Montag, 31. Oktober 2022
Montag, 14. November 2022
Montag, 28. November 2022
Montag, 12. Dezember 2022

Die Kriterien für den Allschwiler Sportpreis im Überblick

• Sportlerinnen und Sportler können sich für den Sportpreis bewerben oder für die Auszeichnung vorgeschlagen werden, sofern die Leistungen im Jahr 2021 mindestens einem der nachfolgenden Kriterien entsprechen:

a. Teilnahme an Olympischen Spielen/Paralympics

b. Teilnahme an Weltmeisterschaften

c. Teilnahme an Europameisterschaften

d. Teilnahme an Universiaden

e. Medaillenrang Schweizer Meisterschaften/Eidgenössisches

f. Medaillenrang Regionale Meisterschaften

g. Äquivalente Platzierungen gemäss Richtlinien (lit. a bis f) in Mannschaftssportarten

• Die Allschwiler Bevölkerung kann Personen oder kleine Gruppen für eine Auszeichnung vorschlagen, die sich im vergangenen Jahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben.

Gemeindeverwaltung bleibt am 6. April nachmittags und am 7. April ganztags geschlossen

Aufgrund eines geplanten Software-Updates haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung am Mittwochnachmittag, 6., und am Donnerstag, 7. April, ganztags keinen Zugriff

auf die elektronisch gespeicherten Einwohner- und Finanzdaten.

Die Gemeindeverwaltung wird deshalb am Mittwoch ab 12 Uhr und am Donnerstag ganztags für den Publikumsverkehr geschlossen

bleiben. Ein telefonischer Auskunftsdienst für dringende Anfragen ist sichergestellt (Tel. 061 486 25 25).

Die Gemeindeverwaltung dankt für das Verständnis.

Bestattungen

Burgherr-Hensler, Maria

* 9. September 1939

† 10. März 2022

von Schmiedrued AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baslerstrasse 38

Grieder-Lohr, Roland

* 2. Oktober 1947

† 6. März 2022

von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Bettenstrasse 88

Keles, Cetin

* 7. Juni 1982

† 13. März 2022

von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Dürrenmattweg 12

Lacher, Gertrud

* 10. Dezember 1927

† 5. März 2022

von Basel
wohnhaft gewesen in Basel,
c/o Adullam Pflegezentrum,
Mittlere Strasse 15

Schliessung des Hallenbades

Infolge Durchführung einer Schwimmveranstaltung bleibt das Hallenbad Allschwil am

Samstag, 26. März 2022, und

Sonntag, 27. März 2022,

den ganzen Tag geschlossen.

Am Freitagabend muss ab zirka 19 Uhr mit Behinderungen wegen Vorbereitungsarbeiten gerechnet werden.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Hallenbad-Team
Telefon 061 486 26 79

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bereich Bau-Raumplanung-Umwelt

Gelegenheit nutzen und das Allschwil von morgen mitgestalten

Die Allschwiler Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der zweiten Beteiligungsveranstaltung zur Revision der Zonenvorschriften Siedlung teilzunehmen. Die Veranstaltung findet am 22. März 2022 um 18.30 Uhr im Saal Schule Gartenhof in Allschwil statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Die zweite öffentliche Beteiligungsveranstaltung steht unter dem Motto «Diskutieren». Wir orientieren Sie über die Ergebnisse der Online-Umfrage und stellen Ihnen erste Vorschläge und Stossrichtungen für die Revision der Zonenvorschriften vor. Im Fokus der Veranstaltung stehen die Allschwiler Wohnquartiere sowie das Gewerbegebiet Bachgraben. Bei den Vorschlägen handelt es sich um Entwürfe, die noch formbar sind. Wir laden Sie ganz herzlich ein, den Anlass am 22. März zu nutzen und sich aktiv in die Planung einzubringen.

Weitere Infos finden sich unter www.zukunft-allschwil.ch – nutzen Sie die Gelegenheit, machen Sie mit und gestalten Sie gemeinsam mit uns die Zukunft von Allschwil; wir freuen uns über Ihr Mitwirken!

Termine

- **Samstag, 19. März**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 21. März**
Shredderdienst Sektor 3
- **Dienstag, 22. März**
Kunststoff Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 23. März**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 24. März**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Montag, 28. März**
Shredderdienst Sektor 4
- **Mittwoch, 30. März**
Bioabfuhr Sektoren 1+2



GESTALTEN SIE DAS ALLSCHWIL VON MORGEN MIT!

Zweite öffentliche Beteiligungsveranstaltung
zur **REVISION DER ZONENVORSCHRIFTEN**
Siedlung unter dem Motto „Diskutieren“ -
wir sind gespannt auf Ihre Meinung!

Weitere Infos unter
www.zukunft-allschwil.ch

- » **Dienstag, 22. März 2022**
- » **18.30 Uhr**
- » **Saal Schulhaus Gartenhof**



SPIELZEUG FLOHMIT KINDERKLEIDER-BÖRSE



Die Frühlingsbörse findet am Samstag, 2. April 2022, von 10 bis 14 Uhr auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil statt – je nach Wetter drinnen oder draussen.

Das Wichtigste in Kürze ...

Auf dem Gelände des Freizeithauses könnt ihr euch einen Platz aussuchen, wo ihr eure Sachen auf euren mitgebrachten Decken und Tischen verkaufen könnt.

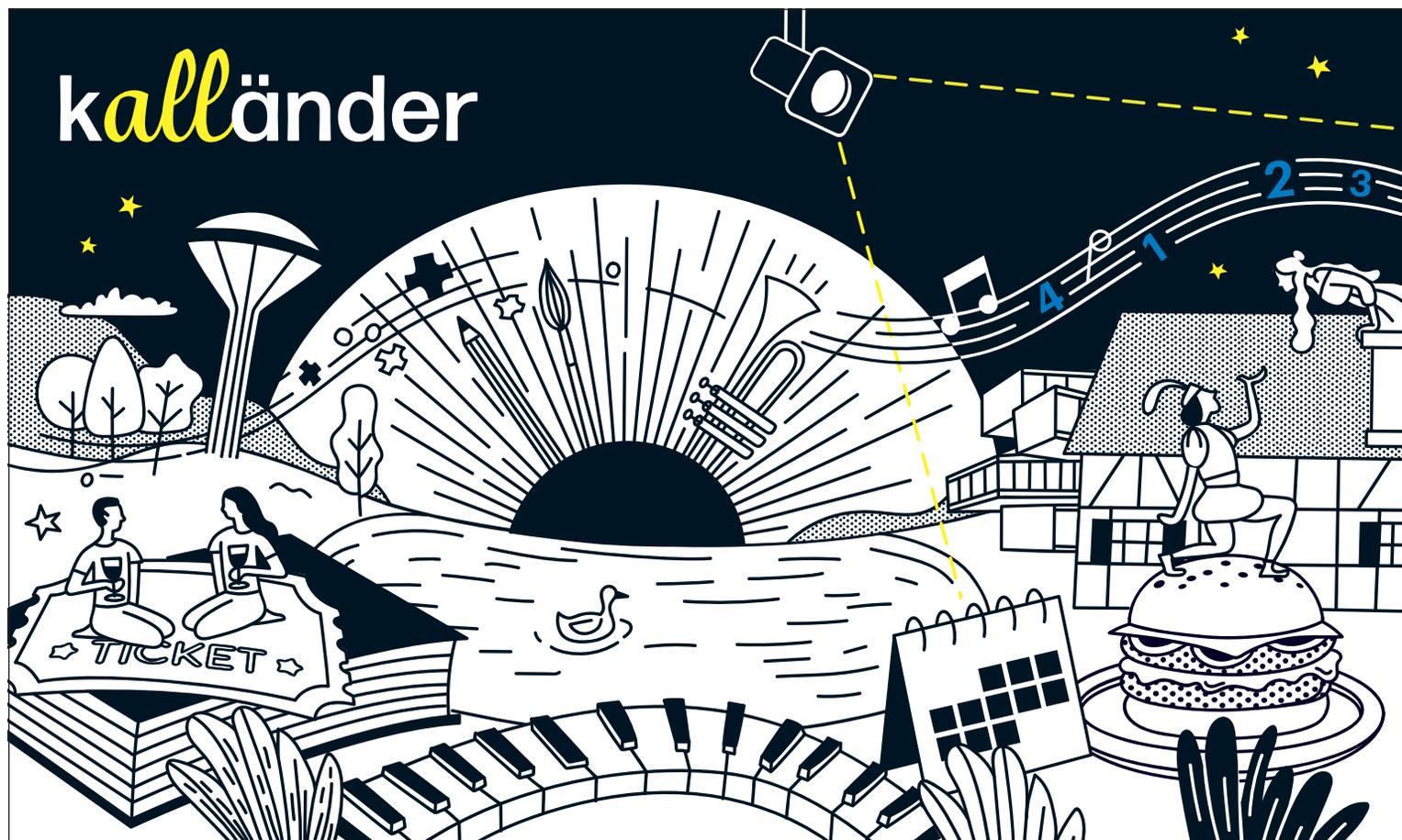
Eine begrenzte Anzahl Tische kann unter Tel. 061 486 27 10 reserviert werden. Erwachsene und Familien bezahlen für den Tisch Fr. 5.- und für einen Standplatz Fr. 2.-. Für Kinder sind die Standplätze gratis.

Ab 8.30 Uhr kann der Stand eingerichtet werden. Der reservierte Tisch wird bei Nichtgebrauch ab 10 Uhr weitergegeben!

Im «Ludo-Kaffi» werden Kuchen, Kaffee und Getränke verkauft. Im Jugendhaus wird ab 12 Uhr ein einfaches Mittagessen mit Salat aufgetischt oder Hotdogs und Getränke an der Bar angeboten.

www.freizeithaus-allschwil.ch
061 486 27 10

Kinder jugend & Familien
Freizeithaus
Allschwil



Alle Veranstaltungen in Allschwil auf einen Blick:
www.kallaender.ch



reinhardt



Neugestaltung Pärkli am Tulpenweg – partizipativer Aktivierungsprozess geht in zweite Runde



Der Frühlingsanfang ist ein guter Zeitpunkt für einen Zwischenstandbericht zu den Mitwirkungsaktivitäten rund um den Tulpenwegpark. Wir fassen zusammen, welche Bedürfnisse und Ideen 2021 gesammelt wurden, was 2022 geschehen soll und welche Veränderungen langfristig im Pärkli anstehen.

Im Sommer 2021 wurden rund um das «Studio Tulpe» mit seinem kleinen Gewächshaus, das gleichzeitig als Sitzungsraum, Materiallager und Zeichen der Veränderung dient, intensive Gespräche geführt, der Ort bespielt und Ideen gesammelt. Das Tulpenwegfest im September 2021 markierte den Abschluss der ersten Mitwirkungsphase: Dort konnten alle Beteiligten die Ergebnisse der Ideensammlung begutachten und ergänzen.

Resultate der letztjährigen Ideensammlung

Die Liste der Verbesserungsvorschläge ist lang. Genannt wurden ein Brunnen, mehr Schatten, mehr Bäume, Sitzbänke, Spielmöglichkeiten, ein Gemeinschaftsgarten, Hecken zum Schutz vor der Strasse, ein Ort zum Mittagessen und

weitere Ideen. Durch seine ideale Lage sehen einige Mitwirkende den Platz als Ort der Begegnung mit Wasser, Schatten und Verweilmöglichkeiten. Auch Sorgen wurden geäussert: Man möchte keinen Lärm in der Nacht und befürchtet eine Verwahrlosung, wie sie vor der Baustelle Baslerstrasse den Platz prägte. Interessierte können die Dokumentation des Mitwirkungsprozesses und der eingebrachten Vorschläge auf der Gemeindewebseite unter www.allschwil.ch/de/tulpenwegpark nachvollziehen und weiterverfolgen. Im aktuellen Jahr soll der Prozess weitergeführt und ein Teil der Ideen als sogenannte Sofortmassnahmen umgesetzt werden.

Langfristige Ausrichtung des Areals Tulpenwegpark und reformierte Kirche

Mit einer aufwendigeren Umgestaltung möchte man so lange zuwarten, bis Klarheit darüber herrscht, wie sich das Geviert Tulpenwegpark, Calvinhaus und reformierte Kirche in Zukunft entwickeln soll. Der Tulpenwegpark bildet mit dem Areal der reformierten Kirche eine räumliche Einheit. In direkter Nachbarschaft zum Platz steht das

dringend renovierungsbedürftige Calvinhaus. In einer städtebaulichen Machbarkeitsstudie wird eine mögliche gemeinsame Entwicklung der Liegenschaften der Kirche und derjenigen der Gemeinde mit einem Neubau und zusätzlichen Nutzungen geprüft. Der Entscheid über das weitere Vorgehen ist von vielen Parametern abhängig und wird frühestens Ende 2022 gefällt werden können. Für den Gemeinderat steht fest: Ein öffentlicher Freiraum wird an diesem zentralen Ort auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil sein. Die Erkenntnisse aus dem laufenden Aktivierungsprozess sind in jedem Fall die Basis für die Gestaltung des Freiraums. Die Bevölkerung soll nicht auf die Ergebnisse einer lang andauernden Planung warten müssen. Für die kommenden Jahre bleibt der Tulpenwegpark an seinem aktuellen Ort erhalten. Bereits im kommenden Frühjahr soll der Park zudem aufgewertet werden.

Sofortmassnahmen für das Jahr 2022

Basierend auf den Ergebnissen der ersten Phase erarbeitete das Projektteam des Basler Planungsbüros Denkstatt sàrl Sofortmassnahmen

für den Tulpenwegpark, die ab Frühjahr 2022 etappenweise umgesetzt werden. Es sollen weitere Grünflächen entstehen und der Gemeinschaftsgarten weitergeführt werden. Das Thema Wasser wird mit der Instandsetzung des Brunnens aufgenommen. Bewegung und Spielmöglichkeiten für Kinder werden ausgebaut und mehr mobile Sitzplätze für Mittagessen und Picknick entstehen. Mit einem kleinen Schattendach soll der Aufenthalt auf dem Platz angenehmer werden.

Auch im Jahr 2022 wird das Projektteam die Aktivierung des Tulpenwegparks begleiten. Weitere «Tulpentreffen» sowie ein Tulpenfest sind vorgesehen. Das Quartier ist eingeladen, den Platz zu nutzen, sich aktiv einzubringen, die ersten Schritte zu beurteilen und die weitere Entwicklung des Gebiets mitzugestalten.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Jan Bachofer, Projektleiter Entwickeln Planen Bauen, Tel. 061 486 25 60, E-Mail: jan.bachofer@allschwil.bl.ch

Gemeindeverwaltung Allschwil
 Bau-Raumplanung-Umwelt

Kindertheater Frosio – Paul allein zu Hause

Öffentliche Vorführung für Kinder ab 4 Jahren im Freizeithaus Allschwil.

Frau Struber hat es gerne sauber und pink, isst immer Kuchen und muss oft einkaufen.

Paul, ihr Hund, ist dann allein zu Hause – so ist das halt – und brav will er auch noch sein. Das hat er versprochen.

Die Katze ist auch noch da; die streitet gerne. Der Kuchen riecht fein, der neue Teppich ist noch sauber und die Blumen frisch ... und Paul ist ganz allein. Ob das wohl gut geht? Oje!

Frei nach dem Bilderbuch
«Oh nein, Paul!»
von Chris Haughton

Spiel/Text: Alexandra Frosio
Regie/Text: Cornelia Montani
Musik: Regina Hui
Homepage:
www.alexandrafrosio.ch

Öffentliche Vorstellung für Kinder und Familien:

- **Datum und Zeit:**
Mittwoch, 30. März 2022,
um 15 Uhr
Freizeithaus Allschwil,
Hegenheimermattweg 76
in Allschwil
- **Preise:**
Kind 10 CHF
Erwachsene 18 CHF
- **Platzreservierungen:**
freizeithaus@allschwil.bl.ch
Bitte bis 14.45 Uhr einlösen,
danach werden die reservierten
Plätze freigegeben
- **Kasse:** 14.30 Uhr
- **Einlass:** 14.45 Uhr

Vorstellungen für Kindergarten- und 1. Primarklassen:

Dienstag, 29. März 2022, und
Mittwoch, 30. März 2022, um 9
und 10.30 Uhr.



Absolute Leinenpflicht für Hunde während der Hauptsetz- und Brutzeit vom 1. April bis 31. Juli 2022 im Allschwiler Wald

Zum Schutz unseres Jungwildes sind während der Hauptsetz- und Brutzeit von Anfang April bis Ende Juli alle Hunde im Wald

und an den Waldsäumen stets an der Leine zu führen (siehe auch § 38 Abs. 1 des Kantonalen Jagdgesetzes sowie § 35 Abs. 2 des

Polizeireglements der Einwohnergemeinde Allschwil).

Gemeindeverwaltung Allschwil,
Abteilung Einwohnerdienste

Kantonaler Richtplan Basel-Landschaft (KRIP) Anpassung 2021

Mitwirkung

Mit der Anpassung 2021 des Kantonalen Richtplans Basel-Landschaft werden ein neues Objektblatt erstellt und verschiedene Objektblätter sowie die Richtplan-Gesamtkarte und die Richtplan-Karte Verkehrsinfrastruktur angepasst und/oder fortgeschrieben. Die Unterlagen dazu werden im Sinne der Informationspflicht und Mitwirkungsrechte (Art. 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung und § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes) öffentlich aufgelegt.

- **Auflagezeit:** 21. Februar bis 31. Mai 2022 während der Bürozeiten
- **Auflageorte:** Amt für Raumplanung, Kreuzbodenweg 2, 4410 Liestal (Sekretariat), Gemeindeverwaltungen der Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft
- **Internet:** <https://www.basel-land.ch/themen/p/politische-rechte/vernehmlassungen>
- **Auskünfte:** Amt für Raumplanung, Tel. 061 552 59 33



Stellungnahmen zur Anpassung 2021 des Kantonalen Richtplans können bis zum 31. Mai 2022 schriftlich wie folgt eingereicht werden:

- **per Post:**
Amt für Raumplanung,
Kreuzbodenweg 2,
4410 Liestal
- **per Mail:**
raumplanung@bl.ch

Privatpersonen sind gebeten, ihre Stellungnahme direkt an ihre Gemeinde einzureichen.

Bau- und Umweltschutzdirektion BL,
Amt für Raumplanung/
Gemeindeverwaltung Allschwil,
Bau-Raumplanung-Umwelt



Im Freizeithaus Allschwil am Hegenheimermattweg 70



La Leche League Gesprächsrunde für Mütter mit gestillten Kleinkindern und Babies

1x monatlich am Donnerstag
jeweils von 15:00 – 17:00 Uhr im Eltern-Kinder-Treff

weitere Stilltreffen im Jahr 2022:

31. März / 28. April / 12. Mai / 2. Juni

Leitung der Treffen in Allschwil:
Monika Messner, Stillberaterin LLL

Bitte anmelden bis am Mittag des jeweiligen Tages per SMS: 079 279 10 23
oder per Mail bis am Dienstag Abend vorher auf monika.messner@lalecheleague.ch

An diesen Treffs werden Fragen rund ums Stillen besprochen und Erfahrungen ausgetauscht. Für Mütter mit älteren Geschwisterkindern hat es im Raum diverse Spielmöglichkeiten. Tee ist bereit gestellt. Zvieri für sich selbst mitbringen.

Alle diese Treffen sind gratis!

Ihre Mitgliedschaft oder Spende ermöglicht uns unsere ehrenamtliche Stillberatung weiter zu führen! IBAN CH51 0900 0000 9000 7183 1 (für LLL Region beider Basel/Fricktal)

Ich freue mich auf Euch und Eure Kinder!
Monika Messner Stillberaterin LLL

Familien
Freizeithaus
Allschwil

Alle Treffen und Angaben zu den Beraterinnen LLL sind auf der Seite www.stillberatung.ch
oder www.lalecheleague.ch aufgeführt.

Es gibt weitere LLL Still-Treffen in der Region:

- Für spanischsprachige Mütter im **St.Johann** im JUKIBU (Ximena: 076 460 23 28)
- In **Aesch** (Dorine: 078 842 51 93)
- In **Gelterkinden** (Corinne: 079 776 15 84 & Sandra: 079 432 65 35)

Verlosung

Hasenmässiges Märli-Musical

«Freddy Frächfäll» wird am 26. März im Musical Theater zu sehen sein.

AWB. Andrew Bond und das Märli-Musical-Theater wagen es wieder! Nach dem Grosserfolg von «Heidi, wo bisch du dihei» ist die neue Produktion «Freddy Frächfäll – De Hibedi-Hop-Has» inspiriert durch den Weltbestseller «Peter Rabbit» von Beatrix Potter am 26. März in Basel zu sehen.

Eine alleinerziehende Hasenmama hat mit ihren drei Kindern alle Pfoten voll zu tun. Diese Un-



Das Musical «Freddy Frächfäll – De Hibedi-Hop-Has» verspricht Spass für Gross und Klein.

Foto Ursula Ruf

Zu gewinnen: 2 × 4 Tickets

Für das Familien-Musical «Freddy Frächfäll» verlosen wir zwei Familieneintritte à vier Tickets. Wenn Sie die Tickets gewinnen wollen, schreiben Sie uns eine kurze Mail mit dem Stichwort «Hase» an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden direkt vom Veranstalter benachrichtigt.

ordnung! Diese andauernd kaputten Kleider! Regeln und Verbote fruchten nur bedingt. Ach, wäre das Leben nur für einen Moment wieder in Ordnung ... Der Hasenpapa endete nämlich als Hasenbraten von Henry und Matilda, deren Gemüsegarten eine grosse Anziehungskraft auf Freddy ausübt. Das bringt ihn und schliesslich auch seine Geschwister Jimmy

und Ginger in Gefahr. Da braucht es die ganze Fantasie des malenden Rotbrüstchens Rossini, die Entschlossenheit der Hasenmama sowie einen Streich der Kinderhasen, damit alles wieder picobello wird. Trotz kleinem Helden bietet das witzige und temporeiche Familien-Musical «Freddy Frächfäll» ganz grosses Kino mit fantastischen Kulissen, kunstvollen Kostümen, un-

vergesslichen Liedern und begeisternden Tänzen, die Gross und Klein zum Hüpfen bringen werden.

«Freddy Frächfäll – De Hibedi-Hop-Has»:

Samstag, 26. März, 14 Uhr.

Musical Theater,

Feldbergstrasse 151, Basel.

Weitere Informationen und Tickets unter

www.maerlimusicaltheater.ch

Was ist in Allschwil los?

März

Sa 19. Ökumenischer Suppentag
Calvinhaus, Pfarreisaal
St. Peter und Paul, 11.30 bis 13.30 Uhr.

Operngala

«Die grosse Hoffnung»

Chor Kultur und Volk Basel und Theaterchor Winterthur. Leitung Jean-Christophe Groffe und Matthias Heep. Saal der Schule Gartenhof, 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Theateraufführung

Berner Theatergruppe Basel. «Zum Dessert blaue Ysehuet», Lustspiel in vier Akten. Restaurant Jägerstübli, Dorfplatz 11, 14.30 und 19.30 Uhr.

So 20. Allschwiler Bummel
Cosanostra-Rugger und Fliegedätscher. Start um 18.30 Uhr beim Schulhaus Gartenstrasse, dann Marsch zur Alten Dorfkirche und Platzkonzert.

Di 22. Vernissage
Fotoausstellung «Noch mehr Meer» von Jörn Rusch. Restaurant Mühle, Mühlebachweg 41, 18 Uhr. Ausstellung noch bis am 27. Mai jeweils donnerstags und

freitags von 14 bis 16 Uhr in der Mählstube des Restaurants.

Mi 23. Spiel- und Jassnachmittag
Reformierte Kirchgemeinde. Calvinhaus, Tulpenzimmer, 14 Uhr.

Do 24. Landkino
Fachwerk Allschwil. «Kin-dza-dza!», UdSSR 1986, Science-Fiction-Komödie. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Sa 26. Theateraufführung
Berner Theatergruppe Basel. «Zum Dessert blaue Ysehuet», Lustspiel in vier Akten. Restaurant Jägerstübli, Dorfplatz 11, 14.30 und 19.30 Uhr.

Mo 28. Bürgergemeindeversammlung

Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 19 Uhr. Türöffnung 18.30 Uhr.

Mi 30. Infoabend zur zukünftigen Nutzung der Kirchenräume

Römisch-katholische Kirchgemeinde Allschwil. Pfarreisaal St. Theresia, Baslerstrasse 242, 19 Uhr.

Do 31. Landkino

Fachwerk Allschwil. «Hive», Kosovo, Albanien, Nordmazedonien, Schweiz 2021, Drama. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

April

Sa 2. Chorkonzert

Kantorei Allschwil, römisch-katholischer Kirchenchor Möhlin und Gastsänger präsentieren das «Requiem» von Wolfgang Amadeus Mozart. Christuskirche, 20 Uhr.

So 3. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Besammlung auf dem Dorfplatz, 8 Uhr. Anschliessender Hock in der Vereinshütte.

Mi 6. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Fr 8. Über die Endlichkeit des irdischen Lebens

Reformierte Kirchgemeinde. Gedanken, Texte und Musik mit Pfarrer Nikolaus Schneider, Anne Schneider, Risa Mori, Klavier, und Christian Müller, Querflöte. Calvinhaus, 19.30 Uhr. Teil des Themenwochenendes «Wenn die Zeit sich neigt – Abschiednehmen, Sterben, Tod».



Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Suppentage

Abschluss der Suppentagssaison

Morgen Samstag, 19. März, von 11.30 bis 13.30 Uhr findet der ökumenische Suppentag Allschwiler-Schönenbuch im Pfarreisaal St. Peter und Paul und im Calvinhaus statt. Dies ist der letzte Anlass der aktuellen Saison. Da im christkatholischen Kirchgemeindefaal an der Schönenbuchstrasse in dieser Saison kein Suppentag stattfinden konnte, wird am Sonntag, 20. März, im Gottesdienst in der Alten Dorfkirche der ökumenische Suppentag thematisiert und Guggen «Suppentag To Go» verteilt.

Der Reinerlös der Suppentage 2021/22 kommt dem Projekt «Mit einem vollen Magen lernt es sich besser» von Cielo Azul zugute. Mit dem Beitrag der Suppentage 2021/22 können während eines Jahres warme Mahlzeiten für 1480 Kinder an elf Schulstandorten in ländlichen Gemeinden im Otavalo (Ecuador) zubereitet sowie zwei neue Schulküchen gebaut werden.

Eveline Beroud für die Suppentagskommission

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 921 Expl. Grossauflage
 1 351 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindefseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Tiefe, Felsen-schlucht	grosser Tanz-raum	ugs.: Getreide-futter f. Schafe	tier. Polster-material	hegen	türk. Name Adria-nopels	Mienen-spiel	Staat in Südost-europa	Anschrift	besitz-anzei-gendes Fürwort	Anmel-dung zum Rennen	Wasser-bottich aus Holz, Metall
				8	Glet-scher-geröll						führen, steuern
Lilien-gewächs, Heil-pflanze				Ortsteil Land-quarts (GR)			Zwei-kampf				
					Wasser-vogel flacher Gewässer					5	
Untugend				einfältig, treuherzig europ. Strom		4	Ort im Goms (VS)				
Trauben-ernte					ein Brenn-stoff				stärkster Sturm		Kurzwort für eine Kund-gebung
winter-licher Nieder-schlag				wunder-liche Eigenart			unbe-mannter Flugkör-per (Kf.)				
										2	
Nagetier in Süd-, Mittel-amerika		Kf.: Akad. Turnbund Freiluft-konzert					in Sicher-heit bringen	ital. Seebad an der Adria		Erklärer	der Ansicht sein
				1							
Heiligen-schein	griech. Vor-silbe: Klein...		Klausur im Melchtal	in den Boden ableiten	Nachtrag	Zauber-wort in „1001 Nacht“	positive Elektrode	Radar-schutz-kuppel			
im Gedächtnis behalten					Aare-zfluss (franz.)						See-jungfer
Kose-form v. Katharina			dt. Mittel-gebirge					weibl. Kurzname	Hoch-schule (Kurz-wort)		
Staat in Nord-amerika					eine Einzel-vorra-gende					6	
Gebirge in Ma-rokko			Hochtal in Grau-bünden						ausführ-bare EDV-Datent (Abk.)		
Posi-tions-bestim-mung						10	mischen, spren-keln				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 29. März alle Lösungswörter des Monats März zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!